

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Mein Artikel vom April dieses Jahres, Thema „Asylbewerber“, ist – so höre ich immer wieder – breit diskutiert worden. Vornehmlich fanden dazu „Beratungen“ in Vereinen, am Bäckerauto, an Stammtischen statt.

Bis zu mir haben es ACHT (8) Meinungsäußerungen geschafft!

Zwei davon wurden auf Wunsch der Verfasser in der Maiausgabe veröffentlicht.

Durchgängig wird die Meinung geäußert, dass den Asylbewerbern aus den Kriegsgebieten geholfen werden soll, aber, die politisch Verantwortlichen sollen die Möglichkeiten dazu schaffen – nicht nur durch Bereitstellung finanzieller Mittel. Gerade die, die mit dem „Integrationsquatsch“ (Christian Freund) nicht überfordert werden sollen, brauchen mindestens genau so viel Betreuung wie die „Integrationswilligen“.

Ein Ehepaar, das in seiner Antwort sehr viele interessante Gesichtspunkte aufführt, beendet den Brief mit dem Satz: „Im Mo-



ment ist das gesamte Vorgehen respektlos und menschenverachtend nicht nur gegenüber den Flüchtlingen.“

Mein Artikel hatte den Grund, genau diesem Gefühl entgegen zu wirken. Ich wollte Sie darüber informieren, dass unsere Gemeinde nicht außerhalb der Gesamtsituation steht.

Am 26.05.2015 wurden die Asylbewerberzahlen für 2015 durch die Landesdirektion Sachsen nach oben korrigiert. Im Vogtlandkreis werden 1.175 Erstantragsteller erwartet.

Eine Unterbringung in Rosenbach/Vogtl. ist nach meinem Kenntnisstand noch nicht vorgesehen!

Auf Grund der geäußerten Meinungen werden wir uns als Gemeinde auch nicht um „ausgewählte“ Asylbewerber – auf die Auswahl hätten wir sicher Einfluss – bemühen.

Andererseits ist es durchaus möglich, dass wir bei weiter steigenden Zahlen mit Einweisungen zu rechnen haben, gegen die sich die Gemeinde nicht wehren kann!

Ich nehme an, dass uns das Thema in nächster Zeit auf die eine oder andere Art weiter beschäftigen wird!

Ich würde mich darüber freuen, wenn sich weitere Bürger an der Diskussion beteiligen.

Ihr Achim Schulz

60. Geburtstag der Rosenbachtaler Blasmusikanten

„Als Rudolf Höhle mit seinem vier Tage alten Sohn Stephan auf dem Arm am 1. Mai 1954 aus dem Fenster blickte und sah, welche Kapelle da unten so viel Krach machte, stellte er sachlich fest: Das machen wir nächstes Jahr selber“, führte Moderator der Rosenbachtaler Blasmusikanten Frank Pallat aus, als er die Veranstaltung zum 60. Geburtstag

des Ensembles am 1. Mai 2015 eröffnete. Mehr als 250 Besucher füllten das Leubnitzer Bürgerhaus am „Tag der Arbeit“. Was aus der Behauptung geworden ist, erlebten die Gäste in mehr als zwei Stunden Unterhaltung mit ausgewählten Blasmusikstücken.

Pallat konnte nicht umhin, sich im Namen der Truppe bei allen Unterstützern, die Angehörigen voran, zu bedanken. „Wenn mein Vater das noch erleben könnte“, meinte Stephan Höhle an der Tuba, „wäre er voll begeistert, und sicher wird er von oben zusehen.“ Und die Stücke wie „Alte Kameraden“, Rosamunde oder die Amboss-Polka veranlassten das Publikum stets aufs Neue, im Takt mit zu klatschen und kräftigen Beifall zu spenden. Zwischendrin



zogen Gratulanten auf, die dem Orchester weiter erfolgreiche Jahre wünschten und sich für das Vergangene bedankten: Dorfclub, Kleintierzüchter, Schlossförderverein, Feuerwehrförderverein und Feuerwehr sowie der Schützenverein, die mit ihren Präsenten ihre Verbundenheit mit den Musikern unter Beweis stellten.

Die Band revanchierte sich mit einer humorvollen Einlage; ähnlich einer Boxveranstaltung mit Henry Maske zogen ein paar Mitglieder auf die Bühne. Dort wurden die „Glocken von Rom“ inszeniert: Spärlich bekleidet, aber mit dunkler Brille ausgestattet und zur Begleitung des Sopranengesangs von Steffen Glück schlugen bei geöffneten Mänteln Johannes Enders, Claus Moosburner und Frank Pallat Quirle auf Töpfe unterschiedlicher Tonhöhe im Schrittbereich und brachten das Publikum so zum Kochen. Kein Wunder, dass am Ende des Konzerts der – auch erfüllte – Ruf nach Zugaben laut wurde. Eine gelungene Geburtstagsfeier nicht nur für die Besucher.

jpk

zuständige Behörde:	Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bismarckstr. 28 08539 Rosenbach/Vogtl.	Ort, Tag:	Rosenbach/Vogtl., 02./03.2015
Bezeichnung:		Telefon:	039421 / 98953

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

☒ Verfügung
 ☐ Bekanntmachung

Zustellort: unterschreiben Sie oder bestellen

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße sowie, sonstige Bezeichnungswegart und -art: Nr. 16.1 Parkweg in Ostteil Leubnitz, Länge 1,300 km (Teile von Flurstück Nr. 611/13)	
Bezeichnung des Anfangspunktes z.B. im Einmündung Hauptstraße (S 353)	Bezeichnung des Endpunktes z.B. im Einmündung Schreckengraben Straße (K 7670)
Gemeinde: Rosenbach/Vogtl.	Landkreis: Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete Widmung:		☐ Neugestaltung	☒ Bestehende Straße
☐ gewidmet	☐ aufgeräumt	☐ abgeräumt	
für ☐ Bundesstraße	aus ☐ öffentlichen Fähr- und Wäldweg		
☐ Staatsstraße	☐ beschränkt-öffentlicher Weg		
☐ Kreisstraße	☐ Eigenheimweg		
☐ Gemeindeverbindungs- straße			
☐ Ortsstraße			
☒ Anliegerweg	☐ teilweise vorgelassen		

2.2 Widmungsbeschränkungen

--

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:

4. Wirtschaftswert

Wirtschaftswert der Verfügung:	08.08.2015
Tag der Veranschlagung:	
Tag der Angemessenheit für den neuen Wirtschaftswert:	
Tag der Stempelung:	

5. Sonstiges

5.1 Gründe für:	☐ Widmung	☐ Widmungsbeschränkungen
☐ Umwidmung	☒ Einziehung	☐ Klassenänderung
Der als Gemeindestraße im Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Leubnitz 1994 erfasste Parkweg Nr. 16.1 hat nicht die Bedeutung einer öffentlichen Straße. Er ist als Auswegweg in das Konzept des Landschaftsplan integriert. Für den Fahrverkehr ist er voll gesperrt. Aus diesem Grunde muss das Straßenbestandsverzeichnis korrigiert werden. Zur Beachtung: Der Parkweg ist nicht identisch mit der Gemeindestraße "Im Park"!		
5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Bauzeiten eingepreist werden. (Bei Abrechnung, Ort, Straße, Bauzeitraum): Gemeinde Rosenbach/Vogtl. - Baum - Ziller 13, Bismarckstr. 28 08539 Rosenbach/Vogtl. in der Zeit von - bis während der Dienstzeiten		

6. Rechtsbehaltensbelehrung

Gegen diese (Bescheid) kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde: Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bismarckstr. 28 08539 Rosenbach/Vogtl., einlegen.	
--	--

Unterschrift: 
A. Schulz
Bürgermeister



Bekanntmachungsschablone

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindekassette ausgehängt am:	abgenommen am:
2. Veranschlagung im Anschlag Nr. 08/08	Ab:
3.	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift:	

Information des Ordnungsamtes

Das Ordnungs-, Einwohnermelde- und Gewerbeamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. bleibt am **08.06.2015** wegen einer Weiterbildung **geschlossen**.

Aus dem Gemeinderat

Die Sitzung des Gemeinderates am 07. Mai verlief ohne große Höhepunkte.

Für mich erschütternd war die Beteiligung der Öffentlichkeit. Lediglich Frau Schmidt, Leiterin der Kindertagesstätte Syrau, und Herr Köbel aus Fröbersgrün saßen neben den Vertretern der örtlichen Presse auf der Zuschauerbank.

Woran liegt diese Interessenlosigkeit??? Lag es an der Tagesordnung, die keine Höhepunkte versprach??? Oder liegt es insgesamt an der Erkenntnis, dass es weder von Rat, noch von Bürgermeister und Verwaltung Höhepunkte in der Gemeindegemeinschaft zu erwarten gibt??? Lassen wird die Frage offen und unbeantwortet im Raum stehen!!!

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Bürgeranfragen**“ stellte Frau Schmidt die Frage, ob der Förderantrag für den Umbau der Schule in Syrau nur im Jugendamt gestellt sei.

Der Bürgermeister bestätigte die Vorlage des Förderantrages beim Jugendamt des Vogtlandkreises. Frau Schmidt wies nochmals in aller Deutlichkeit darauf hin, dass die Betriebserlaubnis für den heutigen Hort zum 31.12.2015 auslaufe.

Bei den „**Mitteilungen des Bürgermeisters**“ sprach der Bürgermeister folgende Schwerpunkte an:

- Der Haushalt der Gemeinde Rosenbach ist genehmigt und kann damit umgesetzt werden.
- Umbau der Schule Syrau zum Kindergarten und Hort: Der Antrag auf Fördermittel liegt seit dem 06.08.2014 beim Jugendamt des Landratsamtes vor. Eine Entscheidung hierüber wird erst in und nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.06.2015 fallen. Erst dann könne auch entschieden werden, ob andere Fördermöglichkeiten bestehen bzw. beantragt werden können. Auf die Frage des GR N. Bähren, was geschehen würde, wenn die Betriebserlaubnis tatsächlich zum 31.12.2015 auslaufen würde, antwortete BM Schulz, dass diese Betriebserlaubnis bisher immer verlängert worden sei.
- Schlosspark Leubnitz: Derzeit wird geprüft, wie das Konzept zur Parkgestaltung in eine Detailplanung umgesetzt werden kann. Die Gemeindeverwaltung holt derzeit entsprechende Angebote ein.

Im Tagesordnungspunkt „**Anfragen aus dem Gemeinderat**“ wurden folgende Schwerpunkte angesprochen:

- Heizung im Schloss Leubnitz: GR Reiher wies darauf hin, dass die Finanzierung für den Umbau gesichert werden müsse. Hierzu seien Gespräche mit allen beteiligten Stellen zu führen.
- GR Freund bat um Auskunft, wie die Zusammenlegung der Bauhöfe ablaufe. Der BM verwies darauf, dass eine Halle in Mehltheuer, die genutzt werden könne, sehr groß sei. Die Kosten für einen Ankauf würden derzeit ermittelt.
- Der Förderverein für das Waldbau Rodau hatte sich an GR N. Bähren gewandt. Die Rutsche sei defekt und müsse dringen instand gesetzt werden. BM Schulz verwies auf ein Gespräch mit dem Pächter des Waldbades, Herrn Schubert. Danach kosten die Instandsetzung der Rutsche und die Erneuerung von Filtern rd. 15.000 Euro.

Mit dem Pächter gäbe es eine Übereinkunft, dass dies alles in drei Jahreszeiträumen erfolgen könne. Im Haushalt 2015 stehen 5.000 Euro zur Verfügung.

- Die Instandsetzung des Denkmals in Fröbersgrün erfolgt derzeit durch den Bauhof.

Die Erneuerung der EDV Anlage erfordert die **Anschaffung eines neuen Datenbank-Servers**. Hierüber berichtete der Leiter des Hauptamtes, Herr T. Meinel.

Der Gemeinderat beschloss die Erteilung eines Auftrages in Höhe von rd. 6.400 Euro für die Anschaffung es neuen Servers.

Die Darstellung der **Ergebnisse der Gemeindevereinigung** führen zu scharfer Kritik durch GR F. Zeh. Bisher habe der Bürgermeister es nicht erreicht, hierzu Zahlen vorzulegen. Dabei habe die Öffentlichkeit ein Anrecht darauf, diese Ergebnisse zu erfahren. Ob die Vorlage dieser Ergebnisse absichtlich oder unwissentlich nicht erfolge, könne nicht erkannt werden, es wird jedoch eine gewisse Absicht vermutet.

Herr Winkler, Kämmerer der Gemeinde, erläuterte die Herleitung der Schlüsselzuweisungen. Die Vielzahl der Einflüsse auf diese Zuweisungen ließen eine genaue Darstellung nicht zu.

Beim Tagesordnungspunkt „**Tilgungsplan zu den ausgereichten Darlehen an die WoBau GmbH Syrau**“ schlugen dann doch die Wellen plötzlich höher. Ganz erhebliche Kritik wurde aus den Reihen des Gemeinderates ausgesprochen, denn ein Tilgungsplan wurde nicht vorgelegt. Es lag ein Dokument vor, in dem aufgerechnet war, dass die **Gemeinde Schuldnerin** gegenüber der WoBau sei, und die aus dem Verkauf von Immobilien erzielten Erlöse zur Tilgung dieser Schuld verwendet werden sollten. Dem widersprach Gemeinderat Rudert und verwies auf Festlegungen im Nießbrauchvertrag zwischen Gemeinde und WoBau, dass solche Erlöse zur Tilgung von Darlehen beim Kreditgeber unmittelbar verwendet werden müssen. In der Nichtbeachtung dieser Festlegung vermutet der Gemeinderat ein absichtliches Handeln des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung im Interesse der Geschäftsführung der WoBau. Weitere Kritik ergab sich, da durch die WoBau Immobilien weit unter Wert verkauft worden seien und die Gemeinde die sich hieraus ergebende Verluste gegenüber der WoBau zu begleichen habe. Kämmerer H. Winkler erläuterte, wie die Verkaufswerte hergeleitet werden. Es wurde die Forderung aufgemacht, für jedes einzelne Objekt den Wert der anteiligen Verschuldung zu ermitteln und dem Rat vorzulegen. Diese Forderung wurde als machbar vom Kämmerer Winkler akzeptiert.

In Zukunft wird der Gemeinderat bei einem geplanten Verkauf einer Immobilie somit über den tatsächlichen Verkaufswert informiert.

Der Gemeinderat besteht weiterhin auf die Vorlage eines Tilgungsplanes für das Restdarlehen an die WoBau. Nach Aussagen von BM Schulz könnten ab 2016 monatlich 2.000 Euro getilgt werden. Diese Summe hatte er in der voraus gegangenen Diskussion genannt.

Festzustellen ist jedoch auch, dass immer noch keine Beschlüsse der damaligen Gemeinde Syrau zur Gewährung der Darlehen vorgelegt wurden, die für das Ausreichen von Darlehen zwingend erforderlich sind. Nachlässigkeit oder bewusste Unterlassung?

Im Gemeinderat mehrt sich immer stärker die Erkenntnis und Auffassung, dass die Fragen nach den Geschäftsgebaren zwischen Gemeindeverwaltung und WoBau als lästig und unangenehm beim Bürgermeister und seinen Mitarbeitern empfunden werden. Mit der **Bildung eines Aufsichtsrates** hofft der Gemeinderat, besseren Einblick in diese Geschäftsbeziehungen, auch mit weiteren beteiligten Firmen, zu erhalten.

Der Gemeinderat beauftragte mehrheitlich den Bürgermeister, die notwendigen rechtlichen und verfahrenstechnischen Schritte zur Bildung eines Aufsichtsrates *zeitnah* vorzunehmen.

Über die Rechte des Gemeinderates bestehen zwischen Bürgermeister und Gemeinderat erhebliche unterschiedliche Auffassungen. GR S. Freund machte dies unter anderem daran deutlich,

dass die Gemeinde der einzige Gesellschafter der WoBau sei und damit die Auskunftspflicht weiter gehen muss, als bei einer Gesellschaft mit mehreren Gesellschaftern.

Vorliegende Bauanträge wurden zum Abschluss der Sitzung des Gemeinderates positiv beschieden, ebenso wurde dem Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken zugestimmt.

Norbert Bähren
Rodau

Brennstoffe *nagler*
Inh. Olaf Nagler
Bahnhofstr. 29-08538 Reuth/Vogtl.

  **REKORD** 

Aktionspreise! Jetzt einlagern!
zum Beispiel: **037435/ 5303**
Hartholzbrikett 1,99€/10kg
-Solange Vorrat reicht-

67. Leubnitzer Sport- & Volksfest 

Freitag 03.07.15

18.00 Uhr Fußball: Turnier der Vereine
21 Uhr Oldieparty im Bierzelt
- Eintritt frei -

Samstag 04.07.15

ab 12.15 Uhr Sportabzeichen für Kinder (4-16 J.)
14.00 Leubnitzer SV Res.-VfB Pausa I.
15.45 Leubnitzer SV I.- Schreiersgrün I.
17.30 Rosenbach AH- Merkur Oelsnitz AH
21.00 Uhr Volksfestparty mit „Coco“

Sonntag 05.07.15

10.00 Uhr Volksfestfrühschoppen mit den
"Original Rosenbachtalern Blasmusikanten"
Bunter Nachmittag
13.00 Uhr Jugendfußball
13.00 Uhr Alleinunterhalter Olaf Nagler
15.00 Uhr Spindlers Puppenshow- eine Show mit
Musik, Spaß und tollen Puppen für Alt und Jung

An allen Tagen: Karussellbetrieb, Schießbude, Losbude, Bierzeltbetrieb, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“**Talente gefragt!**

Alle waren am letzten Freitag im April dabei ... als es hieß: Talentefest an der GS Rosenbach!

Los ging es mit den Kindern der Musikschule Fröhlich aus den Klassen 1 und 2!

Es spielten nun Fenja auf der Harfe und Charlott auf der Geige! Wundervolle Töne erklangen!

Natürlich gab es super Sportler... - Michel und Toni zeigten ihr Können als echte Karate-Künstler!

Talente auch unter den Gitarristen und Akkordeonisten der Klassen 2 und 3!

Ella nahm uns mit auf eine Reise ins Schlaraffenland und Sophia sang ein russisches Lied ... *mit Gänsehauteffekt für uns Zuhörer!*

Große Freude bereiteten uns die Flöten- und Gitarrenspieler der Klasse 4!

Extra zum Talentefest brachte Nadja ihr Cello mit! „Cellotime“ war angesagt!

Für musikalische Stimmung sorgten auch Anna und Lina auf Klarinette und Geige!

Richtige Fußball-Tricks? Paul zeigte sein Können... und wir waren begeistert!

Auch eine Tanzeinlage von Hermine, Melina und Annabel durfte nicht fehlen!

Ganz zum Schluss führte unser Spatenchor eine „Musikalische Schulstunde“ auf!

Talente gefragt! Alle gaben ihr Bestes und das Publikum sparte nicht mit Applaus!

Wandertag der ersten Klassen mit Besuch des Theaters

Der kleine Angsthase wohnt bei seiner lieben Oma und hat vor allen möglichen Dingen Angst. Eines Tages kommt der Fuchs angeschlichen und schnappt sich den kleinen Ulli – Hasen. Wer wird ihn retten? Voller Spannung und mit großen Augen verfolgten unsere Erstklässler das Puppenspiel „Der kleine Angsthase“. Bereits im Unterricht hatten die Kinder der Klassen 1a und 1b das bekannte und liebenswerte Kinderbuch kennengelernt.

Nun fieberten sie mit den Figuren mit und freuten sich, als alles ein gutes Ende nahm.

Die Schauspieler des Theaters in Plauen wurden mit viel Applaus belohnt.

Nach der Vorstellung wanderten alle Schüler auf den 432 m hohen Bärenstein, wo sich jeder bei einem Picknick stärken konnte. Die Mutigsten stiegen dann noch die vielen Stufen des Turmes hinauf. Von oben konnte man über ganz Plauen und sogar bis Syrau schauen.

Der schöne Ausflug wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



S^{GUNAR} SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59
24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Autoservice Bauerfeind
Qualität aus Meisterhand in Werkstatt und Verkauf
07907 Schleiz-Langenbuch • Tel.: 036645-22687 • www.autoservice-bauerfeind.com

2015 – 20 Jahre Autoservice Bauerfeind - feiern Sie mit!

20% Jubiläums-Rabatt auf den EVP:

Juli 2015 – auf Stoßdämpfer von Sachs/KYB
August 2015 – auf Unterbodenschutz
September 2015 – auf Motorölservice

Deutsche Neuwagen mit TOP-Rabatten – EU-Neuwagen mit hohem Preisvorteil.
Wir machen Ihnen ein überzeugendes Angebot für den Neuwagen Ihrer Wünsche, gerne auch mit **Finanzierungsangebot über die BDK-Bank.**
Beim Einkauf sparen und Neuwagen fahren!

W & S Reinigungs GmbH

 Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Radfahrausbildung Wir haben es geschafft!

... und erfolgreich an der Radfahrausbildung teilgenommen!

Für gutes theoretisches und praktisches Wissen und Können

erhielten wir Viertklässler unseren Fahrradpass und ...

... sind jetzt richtig fit im Straßenverkehr!



Eine besondere Musikstunde

Bei sonnigem Wetter und mit einer Menge Spannung, was uns hier wohl erwartet, wanderten wir durch unser beschauliches Örtchen Mehltheuer. Herr Teuschler und seine Frau empfangen uns herzlich in ihrem Haus am Waldrand. Hier befindet sich das „Kleinste Musikinstrumentenmuseum der Welt“!



Wenn man es nicht selbst gesehen hat, kann man es kaum glauben. Wir wussten gar nicht, wo wir zuerst hinschauen und hinhören sollten. Überall Instrumente aller Art, Musik und Wissenswerthes aus längst vergangenen Zeiten, für Groß und Klein aufbewahrt.

Ein Dankeschön an dieser Stelle für eine Musikstunde der besonderen Art sagen die Klassen 3a und 3b der Grundschule Rosenbach.

Juhu unsere Kletterwand ist da!

Endlich ist sie da

Vom eingesammelten Geld des Weihnachtsmarktes kauften wir eine kleine Kletterwand. Damit ist ein Wunsch der Sportlehrer und der Schüler in Erfüllung gegangen. Auch wenn sie nur sehr klein ist, freuen sich die Kinder sehr darüber... man kann ja weitere Elemente nachkaufen ☺

Mutig und voller Eifer weihten die Erstklässler die Wand ein. Mit Kraft und Köpfchen ging es nach oben. Zur Sicherheit steht immer eine Lehrkraft zur Seite.



AG Sport und Spiel

Immer donnerstags in der 6. Unterrichtsstunde trafen sich 24 Kinder aus den Klassen 2a und 2b zur AG „Sport“. Hier wurde gespielt, hauptsächlich das Lieblingsspiel von vielen Kindern: Zweifelderball



Wir treffen den Nagel auf den Kopf!

ZIMMEREI SPÖRL

- Dachstühle
- Carports
- Vordächer
- Verkleidungen
- Treppenbau
- Treppenrenovierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Andreas Spörl
- Zimmerermeister -

Am Waschteich 2
08539 Rodau
Telefon: 037435/51610
Mobil: 0172/7822189
Zimmerei-Spoerl@gmx.de

ADAC-Sicherheitstraining

- ✓ Ist mein Fahrrad verkehrssicher?
- ✓ Trage ich meinen Fahrradhelm richtig?
- ✓ Wie steige ich auf mein Rad?
- ✓ Kann ich schon sicher Fahrrad fahren?

Diese Fragen und noch viel mehr erklärte geduldig Herr Weiß vom ADAC-Sicherheitsteam praktisch und mit großem Lerneffekt. Im aufgestellten Parcours konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Sachunterricht zum Mitmachen und Trainieren.



„Trockentraining Klasse 3b“

Chorkinder

singen gern und viel...

♪...egal ob morgens, mittags oder abends...
...und besonders gern in der Schule...

♪ So übten wir fleißig über mehrere Wochen hinweg
an einer musikalischen Chorstunde
ganz nach unserem Geschmack.

♪ Egal ob Guten- Morgen-Lied oder Fit- Mach- Song,
Stift-Aerobic oder Fliegen- Rhythmical,
Gummibärchen-Hit oder Taschenüberraschungen
aus dem Schulranzen...!

♪ Für jeden von uns Chorkindern
war etwas dabei...
und alle hatten viel Spaß!

♪...und die Aufführung zum Talentefest
Ende April an unserer Schule
war richtig toll!



IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*



☎ 036645 - 2 94 34 • ☎ 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

Heizöl???

(037468)
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1

08233 Treuen

Tel. (03 74 68) 23 62

Fax (03 74 68) 23 75

www.koenig-heizael.de

koenig-heizael@t-online.de



Kfz - Sachverständigenbüro

BVSK

EXPERT



- Schadengutachten an Kraftfahrzeugen
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Rahmenvermessungen an Motorrädern
- Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von



08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de



08539 Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de
Inh.: H.Benkert • J.Koch • R.Oelschlaegel

OBERSCHULE PAUSA

England in 4 Tagen

Am Sonntag, den 03.05.2015 sind 29 Schüler der Klassen 9, 4 Lehrer und 4 Eltern um 22.00 Uhr mit dem Bus Richtung England gestartet. Es war anstrengend und wir waren froh, als wir nach der 13-stündigen Fahrt durch Deutschland, Belgien und Frankreich bei der Fähre waren. Die Überfahrt von Calais nach Dover dauerte ca. eine 1 ½ Stunde.

In Dover angekommen, machten wir einen kurzen Foto-Stopp vor Dover Castle. Danach ging es weiter nach Canterbury. Hier besuchten wir die eindrucksvolle Kathedrale und im Anschluss hatten wir Freizeit, um uns in der Stadt mit ihren gemütlichen Läden und kleinen Gassen umzusehen. Mit dem Bus fuhren wir zu dem Treffpunkt, wo unsere Gasteltern warteten. Jeweils 2-4 Personen kamen zusammen in eine Familie.

Morgens bekamen wir von den Gasteltern unsere Lunchpakete für den Tag. Darin waren meist Sandwiches, Chips, Obst und etwas Süßes. Vom Treffpunkt fuhren wir um 8 los nach Beaulieu, einem Motormuseum. Dort sind viele Autos von früher bis heute ausgestellt, sogar aus der Fernsehsendung „TopGear“. Manche von uns sind Kart gefahren und andere schauten sich in dem Anwesen von Lord Montagu um.

Unsere nächste Station war Portsmouth, eine Hafenstadt. Auf dem Weg dorthin fuhren wir durch ein Naturschutzgebiet. Neben uns tauchten Wildpferde und Esel auf, die sich nicht von uns stören ließen. In Portsmouth waren wir am Hafen und wer wollte, konnte auf den 170 m hohen Spinnaker Tower gehen. 14 Mann waren wir dann, die in 110 m Höhe nur auf einer Glasscheibe standen und nach unten schauen konnten. Durch die verglasten Aussichtsplattformen hatten wir den Ausblick über ganz Portsmouth und das Meer. Alle anderen hatten Zeit durch die Einkaufspassage zu schlendern. Da wir eine Stunde zu früh an dem Treffpunkt, an dem wir von den Gasteltern abgeholt wurden, ankamen, hatten wir Zeit in einen nahe gelegenen englischen Supermarkt zu gehen.



Am Mittwoch stand der Höhepunkt unserer Reise an. Dafür fuhren wir 2 ½ Stunden durch den zähflüssigen Verkehr bis nach London. Hier stieg ein Reiseleiter zu, der mit uns eine 2-stündige Sightseeingtour machte, vorbei am London Eye, Piccadilly Circus, Tower of London und Buckingham Palace. Wir hielten vor der Paul's Cathedral, der Tower Bridge und auf dem Paternoster Square. Gegen um 2 kamen wir in dem Wachsfigurenkabinett "Madame Tussauds" an. Es war erstaunlich wie ähnlich die Doubles den großen Persönlichkeiten, wie Johnny Depp, Usain Bolt, Shrek, Albert Einstein und Rihanna sehen. Im Gruselkabinett, wurden wir von aufgespießten Köpfen und erhängten Körpern begrüßt. Echte Menschen standen hinter jeder Ecke um uns zu erschrecken. Danach konnten wir uns im 4D Kino einen Film über Superhelden anschauen.

Danach blieb nicht mehr viel Zeit in London. Bevor wir zurückfahren sind die meisten in kleine Souvenir Shops gegangen. Heute war schon der letzte Abend in unseren Gastfamilien und Sachen packen war angesagt.

Nach der Verabschiedung von unseren Gasteltern fuhren wir nach Brighton. Nach einer Stunde standen wir hier an dem Steinstrand, um uns herum rauschten die Wellen und das Brighton Pier hatte noch geschlossen. Im Royal Pavillon wurden wir von unseren Audioführern (glücklicherweise auf Deutsch) durch das indisch aus-



geschmückte Schloss geführt. Nach der Kultur folgte ein Besuch des SeaLife Centers.

Die restliche Zeit verbrachten wir in Brighton mit shoppen, bum-meln und Fish & Chips essen, bis wir uns um 6 mit dem Bus in Richtung Fähre fuhren. Leider war die Fähre schon voll, deswegen mussten wir eine Stunde auf die nächste Fähre warten. Die startete aber auch mit einer Stunde Verspätung, da ein Fahrgast kollabiert ist und mit dem Krankenwagen abgeholt werden musste. Als wir dann endlich in Frankreich am Hafen ankamen waren wir heilfroh, aber extrem müde. Fix und fertig von der Fahrt, aber mit vielen Eindrücken von der tollen Woche, die wir zusammen erlebten, waren wir halb 2 wieder zu Hause.

Alix Lindner (9a) und Lena Krauß (9b)





AUTOHAUS Maul & Hoyer

... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner

Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb
 Rittergut 1 • 08527 Neundorf
 Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst



Nachrichten aus

Leubnitz

Muttertagsfeier Zwergenschloss Leubnitz 11.05.2015

Mit einer kleinen Feierstunde haben die Zwerge vom Zwergenschloss Leubnitz am 11.05.2015 anlässlich des Muttertages den vielen Mamas und auch Papas „Dankeschön“ gesagt.

Müllerbursche führt Gäste zur Staudtenmühle



„Die Fahrt ins Vogtland hat sich wieder gelohnt“, sagt der Vorsitzende des Allgemeinen Leipziger Wandervereins e.V., Dieter Lomatzsch. Gemeinsam mit weiteren 13 Leipziger Wanderfreunden war er der Einladung des Müllerburschen Ralf Schiller gefolgt und pünktlich zum Start am Pfingstmontag um 9.00 Uhr am Parkplatz des Rodauer Waldbades erschienen. Die erste Pause gab es schon an der Hahnmühle mit umfangreichen Informationen zur Historie des Objektes. Immer wieder durch Erklärungen aufgelockert führte der Weg zur Reuther Linde und danach in die Staudtenmühle. Insgesamt folgten ihm ca. 30 Wanderer.

Während der ausgiebigen Rast stellte Petra Spranger den Wanderern ihre Wassermühle vor, in der bis 1980 noch gemahlen wurde. Seit 1919 ist die Familie Spranger in deren Besitz und hat sie zu einem beliebten Ausflugsziel gestaltet. Sie war es auch, welche die Fragen der Gäste beantwortete. „Natürlich arbeiten wir beim Brotbacken nach alten Rezepten und mit Natursauer“, erklärte sie. Dann führte sie vor, wie in alten Zeiten die Kleberqualität des Mehls geprüft wurde, die für das Zustandekommen der Backerzeugnisse unterschiedlich ausfallen muss. Und auch eine Rarität kam zum Vorschein: Eine Hektoliterwaage. Damit kann man den Mehnteil des Getreides feststellen. „Die Wanderung ist organisatorisch sehr gut gestaltet und die Führung durch den Müllerburschen voll in Ordnung“, brachte ein Ehepaar aus Mechelgrün zum Ausdruck, welches zum ersten Mal unter seiner Regie teilnahm. „Die Streckenlänge ist für unsere Wanderungen eher im unteren Bereich und eher weniger schwierig“, schätzte der Weitwanderleiter des Leipziger Vereins, Peter Feser, ein. Er hatte am Vortag an einer Wanderung von Wernigerode zum Brocken und hinunter nach Ilseburg über 37 Kilometer teilgenommen. Dagmar Polster, die dort auch mit von der Partie war: „Für Muskelkater am nächsten Tag bleibt da gar keine Zeit.“

Dann ging's bei leicht einsetzendem Niederschlag hinunter nach Thossen und über Tobertitz und Rößnitz zurück ins Waldbad. Die Waldbadwirtin Steffi Theeg hatte sich mit Kuchen auf den Besuch vorbereitet und auch herzhaftere Sachen wurden angeboten. jpk



Los ging es mit dem Programm der „Kleinsten“ im Turmraum. Dieses Mal waren auch die Papas mit vertreten, sozusagen für den vorgezogenen Vatertag.

Hand in Hand traten unsere „Minizwerge“ in den Raum. Die Begeisterung war riesig! Es wurde gewunken und gelacht. Natürlich mussten erst die Eltern begrüßt werden.

Anschließend folgte das Programm. Mit Hilfe der Erzieherinnen Annett und Nicole sangen sie schöne Lieder und gestikulierten mit ihren Händen und Füßen. Erstaunlich, was die Kleinsten schon gelernt haben! Zum Schluss wurde noch getanzt, natürlich mit Mami und Papi. Das kleine Muttertagsgeschenk brachte das zuckersüße Programm zum Abschluss.

Danach fand die Muttertagsfeier der „Großen“ im Weißen Saal statt. Organisatorisch und zeitlich waren beide Programme optimal geregelt und aufeinander abgestimmt. Die Betreuung der Kleinsten war gewährleistet. So konnten auch die Eltern der Geschwisterkinder über das Programm der „Großen“ im Weißen Saal staunen.



Nach kleiner Ansprache der Kindergartenleiterin Andrea Ehrhardt ging es los. In vielen wunderschönen Liedern und Gedichten wurden die Mamas und Papas gelobt. Sicherlich stand dem Einen oder Anderen ein kleines Tränchen im Auge. Auch die Erzieher zeigten ihr Können, u.a. an der Gitarre und waren voll bei der Sache. Zum krönen-





den Abschluss wurde den Eltern stolz ein Geschenk überreicht.

Es war ein wunderschöner Nachmittag! An dieser Stelle auch vielen Dank an das Team des Zwergenschloss Leubnitz.

kleines Zitat:

„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“

Melanie Spletzer

Die nachfolgenden Themen sind in gewisser Weise der Resignation und Machtlosigkeit bei sinnvoller Einflussnahme auf die lokale Kommunalpolitik geschuldet. Es ist mir leid, immer wieder die Kuh zu sein, die quer im Stall steht.

Blitze in Leubnitz

Die gewaltige Entladung von Naturkräften ist immer wieder beeindruckend und oft beängstigend. Alte Einwohner berichten, dass sie bei schweren Gewittern einen Notfallkoffer mit wichtigen Papieren und Sparbuch bereit gelegt hatten. Ein durch Blitzschlag ausgelöstes Feuer war besonders für landwirtschaftliche Betriebe eine existenzgefährdende Bedrohung.

Versicherung und Blitzableiter beruhigen. Ob und wie sie helfen, möchte wohl keiner ausprobieren.

Aufmerksame Spaziergänger sehen alte und neue Blitzmarken an Bäumen.

Wo sind diese? Vielleicht können wir zusammentragen, wo und wann es zu Blitzen in Leubnitz kam.

Ein Foto mit Ortsbeschreibung und Zeitangabe wäre ideal. Die genaue Ortsbeschreibung reicht zur Not auch. Wer ein Erlebnis mit Blitzen hatte oder davon hörte, sollte das aufschreiben oder mir am Telefon (33 30) berichten.

Weitere Möglichkeiten zur Abgabe der Blitznachrichten sind:

- Heinz.Reichardt@gmx.de
- Zahnarztpraxis
- Bäckereifiliale Fischer
- Schloss – Tourismusbüro

Sollte Nennenswertes zusammenkommen, werde ich in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Heinz Reichardt

SPRUCH DES MONATS

**Wer etwas will, sucht Wege.
Wer etwas nicht will, sucht Gründe.**
Harald Kostia

April-April

Wie in den Leubnitzer Nachrichten üblich, hatten wir auch im neuen Presseorgan Apriilscherze untergebracht. Wer darauf vorbereitet war, erkannte diese. (Achtung! Leubnitzer Schlosspark soll Weltkulturerbe werden – das war ein WIEHITZ!) Ebenso müssen die Verhandlungen mit Trainer Mayer als nicht geführt bezeichnet werden. Bis zum nächsten April kann wieder alles Erschienene (mehr oder weniger) ernst genommen werden.

Heinz Reichardt

AP Cosmetic

Kosmetik und Fußpflege



Andrea Pallat



Siedlung 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Termine nach Vereinbarung • Telefon: 037431 - 8 78 31

Voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Rößnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC, Carport Stellplatz.
Tel. 0160/ 8 01 58 78



ANDY BROMNITZ
MEISTERBEREITER
 Dachdeckerel - Klempnerei

Bedachungen
 Dachklempnerei
 Isolierungen
 Fassadenbau
 Balkonabdichtungen
 Terrassenabdichtungen

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78

www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Rößnitz

René SPANNER

Thüringer Brennstoffgroßhandel

Sommerpreise für

REKORD Brikett

Holzbrikett ab 1,89€

Holzpellets ab 3,89€

036622-51869

Pfarrer Michael Kreßler, 54

In seiner Kirchgemeinde ist er sicher bekannt; für die von uns, die nichts über ihn wissen, ist diese Kurzvorstellung gemacht.

Er stammt aus Leipzig. Sein Vater war Hausarzt. Dieser nahm sich immer Zeit für seine Patienten. Dies ist ihm immer Vorbild und er versucht ebenso, für seine Gemeindemitglieder da zu sein.

Wegen verweigerter Jugendweihe durfte er keine Erweiterte Oberschule besuchen. Er erlernte den Beruf des Auto-Schlossers und übte diesen fünf Jahre lang aus. Auf einem zweiten Bildungsweg erreichte er die Zulassung zum Studium. Studienort war Erfurt.

Syrau ist seine erste Pfarrstelle. Aus seinem Studienjahr war das Interesse am Vogtland nicht vorhanden. Er ging das vermeintliche Wagnis ein und kommt mit den Vogtländern gut zurecht. Nach eigener Aussage fühlt sich Pfarrer Kreßler hier wohl. Seine mehrjährige Dienstzeit als Kreisjugendpfarrer endet im Mai.

In der Gottesdienstgestaltung ist einiges neu. Das Abhalten von Hochzeiten und Taufen innerhalb eines Gottesdienstes interpretierten wir als Zwang zur Effizienz. Dem ist nicht so. Pfarrer Kreßler kam hier dem Wunsch der Eheleute nach. Es wird nicht automatisch so weiter gehen.

In der bestehenden Asylanten-Diskussion bezeichnet er die Aufnahme verfolgter, zuhause bedrohter Flüchtlinge als Christenpflicht. Eigene Erfahrungen hat er mit Geflohenen aus Bosnien Herzegowina, welche von 1995 bis 1997 im Syrauer Pfarrhaus wohnten. Sie gingen zurück nach Hause – freundschaftliche Beziehungen bestehen seit dem weiter.

Im Netz befindet sich eine kleine Befragung aus den Jahren seiner Jugendpfarrzeit.

Motto: Geht nicht – gibt es nicht.

Was stört Sie?: Unzuverlässigkeit

Lieblingssessen: gefüllte Tomaten mit Bratkartoffeln

Wovor haben Sie Angst?: Menschen zu verletzen, ohne es zu merken

Wie tanken sie auf?: Beim Wandern und Essen mit Freunden. Ein Hobby ist Segeln.

Seine Frau arbeitet in der Altenpflege in Pausa. Gemeinsam haben sie vier inzwischen erwachsene Kinder.

Was gibt es noch zu sagen?:

*„Als du auf die Welt kamst, weintest du;
alle um dich herum lachten und waren heiter.
Lebe so, dass, wenn du die Welt verlässt,
alle weinen und du allein heiter lächelst.“*

Es ist wohl allen klar, dass Pfarrer Kreßler unseren zwangsberenteten Pfarrer Schmiedel nicht völlig ersetzen kann. Umso aufmerksamer beobachten die Gemeindemitglieder die Vorgänge zur Besetzung der vakanten Pfarrstelle in Leubnitz. Bis dahin werden wir den Weg gemeinsam gehen.

Heinz Reichardt

*Mit einem so großen Pfarrer hatten die Erbauer der Leubnitzer Kirchen-Kanzel dazumal offenbar nicht gerechnet: Der 1,94 m große Pfarrer Kreßler kann nur in leicht gebeugter, demütiger Haltung zu uns in Leubnitz sprechen.
Foto: A. Wetzel*



pfllegt und ließ sich gehen. Durch anschließendes unmäßiges Fressen wurde sie langsam immer dicker. Der Arzt meinte, wir sollten sie nicht unter Druck setzen und überwies sie zum Psychiater. Da unser kastrierter Kater privat versichert ist, gab es mit dem Termin keine Schwierigkeiten.

Nach einigen Sitzungen kam heraus, dass sie als kleine ganz junge Katze missbraucht wurde. Dazu kam ihre eigene Kastrierung, welche wir ohne die Folgen zu bedenken und ohne psychische Begleitung durchführen ließen. Es resultierte eine sexuelle Dysbalance, die auch durch zeitweilige homosexuelle Betätigung nicht wieder auf die Pfoten gestellt werden konnte.

Im Gespräch mit dem Psychiater kam zur Sprache, dass unser Tommi bei seinen nächtlichen Ausflügen in schlechte Gesellschaft geraten sei und in Kontakt mit Alkohol und Rauschgift kam. Dies erklärte auch seine morgendliche Schläffheit und das gelegentliche Erbrechen.

Eine Entziehung ist wohl unumgänglich.

Mein Zirkelleiter bei den Anonymen Alkoholikern erlaubte mir ihn mitzubringen. Nach mehreren Sitzungen musste konstatiert werden, dass dieser Schuss ins Blaue keine Lösung brachte. Erst ein die Katze als ganzheitlichen Menschen behandelnder Katzologe erkannte die nephrologische Ursache. Die eingeleitete Dialyse brachte kurzfristige Lösung. Sie kam auf die Nieren-Transplantationsliste. Frau und Kinder hatten sich bereit erklärt, eine ihrer Nieren zur Verfügung zu stellen. Die Voruntersuchungen ergaben leider keine medizinische Kompatibilität. Wenn sich hier auf absehbare Zeit nichts tut, werden wir wohl in der Dritten Welt unter den ärmsten Katzen suchen müssen. Wir sind uns bewusst, dass wir deren Notlage in diesem ethisch höchst fragwürdigeren Fall ausnutzen – wir können nicht anders. Auf euer Verständnis hofft

Heinz Reichardt

Willkommen im Förderparadies

Heizungsmodernisierung attraktiv wie noch nie!
Dank drastisch gestiegener staatlicher Förderung.

Pelletkessel	Solaranlage	Scheitholzkessel
ab 3.499 €* (Kesselpreis)	ab 229 €/m²* (Kollektorpreis)	ab 2.999 €* (Kesselpreis)
		
Förderung 3.500 €	Förderung 140 €/m²	Förderung 2.000 €
* zuzüglich Montage und Zubehör, abzüglich Förderung!		

JETZT ZUGREIFEN!

Wir beraten Sie gerne bei der Wahl der richtigen Heizung
und helfen Ihnen bei der Beantragung der Förderung.

J. Chemnitz
Braugasse 4a
07952 Pausa

Tele. 03 74 32 / 50 80 - 0
www.chemnitz-pausa.de



Unsere Katze hat Börrnaut!

Mit dieser höchst bedenklichen Diagnose kam sie von ihrem behandelnden Tierarzt zurück. Dieser hatte nach Röntgen, MRT, Sonographie, Koloskopie und Gastroskopie keine klinisch fassbare Diagnose finden können. Er vermutete psychische Probleme.

Naja, sie war in letzter Zeit unleidlich, brauste leicht auf, hatte keinen rechten Appetit, blieb am liebsten in ihrem Katzenbett, war unge-

Jeddz hemmers – Itze hammers Wir haben es geschafft!

Ein paar Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leubnitz haben sich die Zeit genommen um unserer „Partnerschaftssitzgruppe Bergatreute – Rosenbach / Vogtl.“ wieder ein schönes Antlitz zu geben.

Sie wurden geschliffen und gestrichen und nun stehen die Bänke samt Tisch auf einem extra vom Bauhof neu errichteten Platz vor dem Schloss in Leubnitz. War die Sitzgruppe doch die ganze Zeit über am Hintereingang des Schlosses aufgestellt, wo es natürlich nicht so schön ist, wie am jetzigen Standort. Pünktlich vor Sommerbeginn kann man es sich nun in der neuen „Partnerschaftssitz-ecke“ so richtig gemütlich machen – wenn es denn endlich auch mal ein klein wenig wärmer wird.



Jedermann ist herzlich eingeladen, an diesem Plätzchen zu verweilen und mal alle Viere baumeln zu lassen.

S. Neidel

Schlossnachrichten

Vernissage am 13.06.2015 im Schloss Leubnitz

Maritta Seybold ist keine Unbekannte in Leubnitz. So unterstützte sie mit Wandzeichnungen die ständige Ausstellung „Natur und Jagd“ im Schloss.

So lag es nahe, sie für eine Personalausstellung zu gewinnen. Unter dem Titel **Vogtländische Impressionen- Gang durch die Jahreszeiten mit Maritta Seybold** können Sie die Künstlerin näher kennen lernen. Ihr Vater, der bekannte Plauer Maler Siegfried Haupe ist in der Dauerausstellung selbst mit zahlreichen Zeichnungen vertreten. Er prägte maßgeblich die künstlerische Entwicklung seiner Tochter Maritta Seybold. Geboren 1950 in Plauen, beschäftigte sie sich schon frühzeitig unter Anleitung des Vaters mit der Malerei.

Seit 1998 arbeitet Maritta Seybold als freischaffende Künstlerin. Das Spektrum ihrer Arbeiten ist vielfältig und reicht von Aquarell, Ölmalerei, Mischtechniken bis hin zu Bleistift- und Tuschezeichnungen, zur Druckgraphik und Buchillustration.

Zahlreiche Ausstellungen im Vogtland und darüber hinaus zeigen M. Seybold als eine der Region stets verbundene und wandelbare Künstlerin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ursula Klebert

Konzert – Junge Talente stellen sich vor

Der Sommer naht und damit das alljährliche „Junge-Talente-Konzert“ im Leubnitzer Schloss. Ungefähr 15 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren aus Leubnitz, Oelsnitz, Gefell, Oberfranken und Plauen werden einen bunten Reigen klassischer Musikstücke präsentieren – und wie auch in all den Jahren zuvor soll's locker-flockig zur Sache gehen.

Für Freunde der Streicherklänge gibt es ein Mozart Divertimento im größeren Ensemble zu erleben, dazu allerhand Solostreicherwerke mit Klavier oder als Streicherduos. Populäre Klavierwerke von Mozart und Schumann werden in der wunderbaren Akustik und Atmosphäre des Weißen Saals ihren Zauber entfalten. Freuen Sie sich mit uns auf einen beschwingten Musiknachmittag, natürlich mit Sekt-/Kaffee- Kuchenpause am Samstag, dem 13. Juni, 15:00 Uhr. Die Einnahmen kommen natürlich der Erhaltung des Schlosses zugute, sodass auch für die Zukunft die musikalischen Genüsse bei uns auf dem Lande möglich bleiben.

Peter Skamletz



Öffnungszeiten Schloss:

Mo + Do	09.00 – 13.00 Uhr
Die + Mi	09.00 – 16.00 Uhr
Sa/So/Fiertage	13.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein

Schulfest in Rodau am 13. Juni 2015

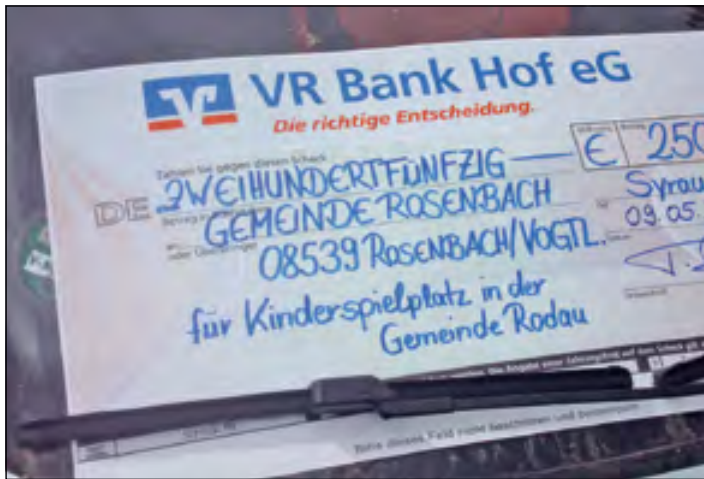
Der Heimatverein Rodau e.V. lädt nach 10 Jahren zum 2. Schulfest alle ehemaligen Schüler der Rodauer Schule herzlich in das Bürgerhaus ein. Die letzte Einschulung war 1967. Beginn der Veranstaltung: 14 Uhr, Einlass 13 Uhr.

Vorgesehen sind Kaffee & Kuchen und ein Imbiss sowie ein kleines Programm. Für anfallende Kosten wird ein Eintritt von 20 € erhoben, der im Voraus auf das Konto des Heimatvereins (IBAN: DE 92 87 07 00 24 02 92 01 22 00 / BIC DEUTDE33HAN) einzuzahlen ist oder direkt bei FernsehKanz in Rodau beglichen werden kann. Bitte umgehend anmelden.

Da nicht jeder eine schriftliche Einladung bekommen kann, wird darum gebeten, den Termin an Verwandte und Freunde weiterzugeben, da ohne Anmeldung aus organisatorischen Gründen keine Teilnahme erfolgen kann.

Heimatverein Rodau e.V.

Rodauer Werkeln begeistert auf dem Kinderspielplatz



„Alles neu, macht der Mai“, für den Einsatz der 18 großen und kleinen Helfer auf dem Spielplatz des Rosenbacher Ortsteils konnte es kein passenderes Motto geben. „Die großzügige Spende der VR Bank Hof über 250 Euro für Spielgeräte auf unserem Spielplatz, hat die Aktiven nochmals beflügelt, das von der Gemeinde bereit gestellte Material zweckentsprechend einzusetzen“, sagte Gemeinderat Norbert Bähren, der sich am Samstag in die Schar eingebracht hatte.

Punkt 9 Uhr wurde gestartet und mit dem Setzen der Zaunsäulen entlang des Uferbereichs des Hochwassergabens begonnen. Gleichzeitig machten sich die Frauen daran, die Riegel für den Zaun mit Holzschutzlasur zu streichen und sich danach die Latten vorzunehmen.



Zwischendrin machten sich die Kinder als Helfer verdient oder nutzten die günstige Witterung, um im Sandkasten zu spielen. Mit dem Eintreffen von Andreas Spörl als Fachmann begann das Anpassen der Zaunriegel an die Säulen. Die Arbeiten gingen zügig voran, allein der Umfang war für den Einsatz doch zu groß. So beschlossen die Rodauer die Sache bald mit einem zweiten Einsatz zu Ende zu bringen. jpk



Waldbadfest Rodau – gelungener Saisonauftakt

Während andere Freibäder erst am Kindertag ihre Tore öffnen, haben die Rodauer bereits am 30. Mai ihr traditionelles Waldbadfest gefeiert. Und das mit einem vollen Erfolg, denn mehr als 200 große und kleine Gäste verfolgten die Beiträge des Programms am Nachmittag mit Aufmerksamkeit und brachten mit ihrem Beifall ihre ungeteilte Freude zum Ausdruck. Begonnen hatte das Programm nach der Begrüßung durch Bürgermeister Achim Schulz während der Einstimmung durch die Musikschule Fröhlich aus Plauen, der eine Abordnung des Leubnitzer Kindergartens unter Leitung von Andrea Ehrhardt und Cordula Blei folgte. Dann nahm die Veranstaltung echten Schwung auf: Erst mit einer Zumba-Darbietung unter Regie von Simone Sachs, die schon beim Zuschauen schweißtreibend wirkte, und danach mit einer Irish-Dance-Darbietung unter Regie von Jeanette Breitsprecher mit Kindern der Tanzgruppe „Body Shaker“ aus Pausa und den Höhepunkt setzten Mitglieder des Tanzstudios Merhaba aus Steinsdorf, welche die Gäste mit einem umfangreichen Programm unterhielten.



Bereits am Vormittag hatten sechs Mannschaften mit dem Volleyballturnier den Tag eröffnet, welches erst weit nach 14 Uhr abschloss und das Team mit dem verheißungsvollen Namen „6 mit 2 Frauen“ aus mehreren Orten der Gemeinde zum Sieg führte. Die Ehrenplätze belegten die „Altbottle Juniors“ vor den „Kuntzehaien“.

Schon während des Turniers herrschte – wetterbedingt – eine Bombenstimmung, das zeigte sich auch am Zuspruch zu den Rostern und Steaks nebst zugehörigen Getränken, sowie mit fortschreitender Zeit auch am Verzehr der von den Rodauern zahlreich gebackenen Kuchen.

Obwohl es die 17 Grad Luft- und Wassertemperatur eigentlich nicht selbstverständlich erscheinen ließen, wagten sich einige Wasserratten in die kühlen Fluten der Becken und hatten dabei offensichtlich ihren Spaß. Natürlich war das für die meisten Gäste noch keine Offenbarung und so wurden die Spielmöglichkeiten der Kinder und die angebotene Tombola stark frequentiert. DJ Peter gestaltete den Unterhaltungsnachmittag bevor am Abend „Sunshine“ aus Reuth die Stimmung im Zelt aufheizte.



jpk

Jagdhornklänge im Rodauer Wald



„Rita Seidel, unsere Jagdpächterin, ist gerne der Bitte nachgekommen, unser Waldkonzert musikalisch zu unterstützen“, erklärt Wolfgang Bunzel, Chef des Männerchores „Liederkrantz“ 1838 Rodau, die Anwesenheit der Plohnachtaler Jagdhornbläser anlässlich des zweiten Waldkonzerts am 31. Mai 2015 mitten in der Natur.

Das Waldkonzert fand in der zweiten Auflage eine größere Resonanz als im Vorjahr: Ein Drittel mehr an Besuchern hatten sich am Rodauer Dorfplatz getroffen, um sich auf die gut zwei Kilometer lange Wegstrecke in den Forst zwischen Rodau, Kornbach und Schönberg zu machen, um das Ereignis unter freiem Himmel zu erleben. Neben den Jagdhornbläsern und dem Chor hatte sich auch der Kirchenchor Rodau in die Veranstaltung eingebracht. Wie im Vorjahr war auch die mobile Gastronomie mit von der Partie, um den durch die Natur entwickelten Appetit der Gäste und Mitwirkenden in einer großzügigen Pause mit Getränken und Grilltem zufriedenzustellen.

Die Veranstalter hatten wiederum ein gutes Händchen bei der Wahl des Termins, denn wie schon im Vorjahr herrschte sommerliches Wetter. Und auch die Frösche im nahen stillgelegten Steinbruch schienen sich des Gesanges zu erinnern, denn sie stimmten ungefragt in die Vorträge ein.



Petra und Joachim Pöllner aus Rodewisch, die gemeinsam mit ihren Freunden Gast des Konzerts waren fanden, dass „es einmal etwas besonderes ist, einen Chor im Freien zu hören. Die Einstimmung auf den Gesang ist eine ganz andere, als in einem geschlossenen Raum“.



Aus dem kleinsten Musikinstrumentenmuseum ...



Der Musikladen neben dem Musikinstrumenten Museum ist das kleinste Musikfachgeschäft Deutschlands. Der damals 18jährige Thomas Teuschler erhielt 1999 von der Hamburger Guinness - Redaktion die Urkunde "Kleinstes Musikhaus Deutschlands" im Guinness Buch der Rekorde 1999 zugesprochen.

Am Samstag den 02.05.2015 stand der holzgetäfelte Kellerraum teilweise unter Wasser.

Die Wiedereröffnung erfolgte nach Beseitigung aller Schäden schon am 15.05.2015.

Unser Museum und Musikhaus ist täglich von früh bis spät geöffnet.

Um eine kurze telefonische Anmeldung wird gebeten.

Tel.: 037431/4159

Ihr K.T.



Am 22./ 23./ 24.06.2015 geschlossen.

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
www.landgasthof-syrau.de

Täglich ab 11 Uhr geöffnet, Mittwoch Ruhetag.

Historisches aus Mehltheuer

In Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017 Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg

Man schreibt das Jahr 1450. Hinter den Butzenscheiben einer Goldschmiedewerkstatt in der Freien Reichsstadt Mainz bereiten sich große Dinge vor. Meister Johannes (oder Henne) Gutenberg (eigentlich Gensfleisch) hat das Problem gelöst:

Wie kann man Schriftwerke schneller herstellen? Bislang wurden Bücher von Hand gemalt oder als Blockbuch gedruckt – von Holzschnitten, die für jede Seite extra angefertigt werden mussten. Gutenberg ergründete das Prinzip der vielfältig zusammensetzbaren Einzellettern, den Schließrahmen dazu und eine einfach zu bedienende Presse, hölzernes Ungetüm, aber zehnfach so produktiv wie alle Schreiber- und Druckmittel zuvor. Zusammen mit seinem Freund Frust errichtete in Mainz eine Druckerei. Sein erstes Druckwerk war eine lateinische Bibel im Jahre 1456. Die Bibel konnte jetzt in weitaus höherer Auflage und zu geringeren Stückpreisen mehr Verbreitung finden. Immer mehr Menschen bekamen Zugang zur Heiligen Schrift, zunächst nur solche die des Lateinischen mächtig waren. Die Erfindung des Buchdrucks leitete einen revolutionären neuen Abschnitt in der Geschichte der Bibel ein. Sein ungetreuer Teilhaber Frust gründete später eine eigene Druckerei.



Was die Geschichte der Bibel betrifft, so sind drei Vertreter des Humanismus besonders nennenswert: Erasmus von Rotterdam, Thomas Morus und John Colet. Desiderius Erasmus war ein klassischer Gelehrter allerhöchsten Ranges. Erasmus veröffentlichte 1516 eine Ausgabe des Neuen Testaments in griechischer Sprache. Es war das erste griechische Testament, das in Druck ging. Luther benutzte Erasmus zweite Ausgabe zusammen mit seinem Freund Melancthon. Dazu später - Fortsetzung folgt.

Private Sammlung, Zeitschrift Klar und Wahr, Brockhaus 1929.



Günter Zeidler Mehltheuer

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Sensationelle Saisonbilanz

Der Rückblick auf die Kegelsaison 2014 / 15 kann einen schon stolz machen. Beide Spitzenmannschaften im Verein haben nach dem Aufstieg letztes Jahr die Klasse gehalten. In Mehltheuer wird also weiterhin 2. Bundesliga zu sehen sein und auch die Frauen haben die höchste sächsische Spielklasse (Verbandsliga) gesichert.

Die zweite Männermannschaft bot über das ganze Jahr hinweg klasse Leistungen. Kein einziges Spiel ging verloren. Logisch das am Ende der Aufstieg in die Bezirksliga gefeiert werden konnte.

Die im Kreisbetrieb spielenden Männerteams haben am Ende auch das maximal mögliche erreicht. Auf den letzten Drücker wurde Mehltheuer III noch Kreismeister und darf kommende Saison in der Vogtlandliga antreten. Die Vierte und Fünfte belegten in der 3. Kreisklasse die Plätze eins und zwei und sind damit auch aufstiegsberechtigt.

Einziger kleiner Wermutstropfen ist das Abschneiden der zweiten Frauen. Bedingt durch verschiedene (auch sehr schöne) Ursachen, die bei Frauen so auftreten können, war die personelle Situation von Anfang an etwas dünn. Dann musste im Verlauf der Saison auch noch eine Spielerin an die Erste abgegeben werden, so dass am Ende nicht mehr durchgängig eine vollständige Mannschaft zur Verfügung stand.

Auch mit Einzelleistungen glänzten Grün-Weiße

Ganz vor ist dabei der Sachsenmeistertitel bei den Männern von Daniel Höring zu nennen. Er startet übrigens am Erscheinungstag dieser Zeitung bei den Deutschen Meisterschaften in Augsburg. Bronze beim sächsischen Championat holte sich mit Dirk Lorenz ebenfalls ein Spieler unserer Ersten, ein grandioses Ergebnis der Beiden.

Eine Stufe tiefer bei den Bezirksmeisterschaften der Region Chemnitz gab es ebenfalls zweimal Edelmetall für Grün-Weiß Mehltheuer zujubeln. Die Schwestern Jessica (Gold) und Nicole Goller (Bronze) standen gemeinsam auf dem Siegerpodest der AK U23.

Bei den Kreismeisterschaften waren die Mehltheuerer mit 11 Medaillen (4G – 4S – 3B) auch sehr erfolgreich. Die vier Titel gingen auf das Konto von Philipp Becker (U14), Jessica Goller (U23), Stefan Krause (Männer) und Lutz Frauendorf (U50).

Lutz Frauendorf 1. Vorsitzender
SG GW Mehltheuer

25 Jahre Freundschaft mit dem SKC Germania Marktbreit

Im Mai 1990 trafen sich mit Gerd Eckstein (Mehltheuer) und Stefan Eidel (Marktbreit) damals noch zwei „verschiedendeutsche“ Kegler im Zuschauerraum der Weltmeisterschaften in Wien. Diese Begegnung war so intensiv, dass uns die Marktbreiter Sportfreunde spontan zu sich zu einem Kennenlernwettkampf einluden. Dieser fand dann sofort im Juli des gleichen Jahres in der unterfränkischen Stadt in der Nähe von Würzburg statt. Neben dem sportlichen Teil wurden wir „Ostdeutschen“ noch fast wie ausländische Staatsgäste empfangen. Der Bürgermeister lud uns in das repräsentative Turmzimmer des mittelalterlichen Rathauses zu einem Empfang ein. Alle damals Beteiligten waren von dem herzlichen Empfang sehr angetan und dieses Treffen blieb uns stets in guter Erinnerung.

Der Wettkampf am Nachmittag brachte uns zwar eine knappe Niederlage ein, aber dafür war der Abend umso gelungener. Da wir das ganze Wochenende in Marktbreit verbrachten, wurden auch viele private Kontakte geknüpft, die sich bis heute erhalten haben. Der Gegenbesuch war schnell vereinbart. In den folgenden Jahren riss der Kontakt nie ab. Mehltheuer trat regelmäßig zum traditionellen St. Georg Pokalturnier mit integriertem Weinkegeln in Marktbreit an. Die Germania Kegler aus Unterfranken konnten wir Jahr für Jahr zu unserem Sommerkegeln begrüßen.

Nach nun 25 Jahren wollen wir dieses Jubiläum würdigen und feiern. Wir werden mit einer großen Delegation die Reise antreten. Sportlich soll es einen Wettkampf der aktuellen Spitzenkegler der Vereine geben. Dazu ist ein Vergleich der „Gründerväter“ von vor 25 Jahren geplant. Für Grün Weiß starteten damals: Gerd und Jürgen Eckstein, Rainer Gottfried, Rainer Kelz, Lutz Frauendorf und Klaus Schmidt.

Wenn es sein Terminkalender zulässt, wird uns unser Bürgermeister nach Marktbreit begleiten. Über diese Wertschätzung unseres Vereins freuen wir uns natürlich ganz sehr.

Klaus Schmidt Organisator

ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Mit einer Anzeigenschaltung erreichen
Sie gezielt Ihre Kunden!

☎ 0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

Westernsport in Fasendorf



„Auf jeden Fall ist das Westerngelände von Dietmar Lämmerhirt – den alle nur Lämmi nennen – eine Bereicherung für unseren Ortsteil“, findet Reinhard Zoch, der Vorsitzende des Heimatvereins Fasendorf. Und so wie er äußern sich auch viele andere Dorfbewohner. „Es verdient Bewunderung, wie der Lämmi das zustande gebracht hat.“

Die Eröffnung des Geländes mit einer zünftigen Reiterschau zog am 16. Mai mehr als 100 Besucher an, welche nicht nur die Vorführungen verfolgten, sondern auch viele Fragen an den Veranstalter im Gepäck hatten. Wie lange dauert die Einstudierung einer Darbietung mit Musik? Sind das alles eigene Pferde? Wie oft wird trainiert? Wie lange sitzen die Akteure schon im Sattel? Und manch Anderes wollten die Gäste in Erfahrung bringen.

„Das bei den Vorführungen und in den Wettbewerben des Tonnenreitens nicht alles wie am Schnürchen klappte, ist normal. Schließlich haben die Tiere gerade bei Vorführungen vor Publikum ihren eigenen Kopf und verweigern die Kommandos schon einmal“, war von Lämmi zu erfahren. Nach der Vorstellung der einzelnen Reiterinnen und Reiter ging es dann zur Sache. Zunächst galt es, nach Zeit Tonnen zu umrunden und galoppierend die Ziellinie zu erreichen. Dabei kam es in erster Linie darauf an, möglichst eng an den Tonnen zu bleiben ohne sie zu berühren. In einem anderen Wettbewerb war ein Slalom zwischen den in einer Linie aufgestellten Tonnen angesetzt. Auch hier war die Wendigkeit von Ross und Reiter ausschlaggebend für den Erfolg. Obwohl es nicht um Preise ging waren die Darbietenden bemüht, möglichst schnell wieder am Ziel anzukommen.

Neben der Attraktion der Vorführungen war natürlich auch das Rahmenprogramm interessant: Für die Kinder war Hufeisenwer-



fen und Goldschürfen angesagt. Dichten Andrang verzeichnete das Kinderreiten, und so mancher Opa musste längere Wartezeiten in Kauf nehmen, bevor das Enkelkind wieder abstieg. So auch Uwe Unger aus Mühltruff, der mit seiner Frau zur Tochter nach Fasendorf gekommen war. Und Unterstützer seiner Aktion fand Lämmerhirt in Freunden: Zum Beispiel war Alexander Grande aus Neundorf gekommen, um als Indianer gekleidet sein Tipi vorzustellen. „Als Veranstalter bin ich mit der Resonanz zufrieden und



es hat organisatorisch alles geklappt: Kaffee und Kuchen sind ausverkauft, Roster und Steaks haben gemundet und auch die Musik von DJ Andy ist gut angekommen. Wirklich eine gute Stimmung, an der das Wetter erheblichen Anteil hatte“, zog Lämmi Bilanz. jpk

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma Hahn

Felix Hahn
Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

AUTO DIENST REICHMANN

Verkauf
von
Ersatzteilen

Transporter zu
vermieten!

- HU / AU / Auspuff
- Wartung & Reparatur
- Zubehör und Ersatzteile
- Achsvermessung
- Stoßdämpfer / Bremsen
- Reifendienst
- Inspektion
- Fahrzeugdiagnose
- Klimaservice

- Familienfahrten
- Anhängervermietung
- uvm.

Auto Dienst Reichmann
KFZ-Meisterbetrieb
Tel.: (036645) 2 21 00

Langenbacher Str. 8
07919 Pausa-Mühltruff
Mobil: (0174) 266 31 26



Nachrichten
aus
Syrau

Flügeldrehen durch Windmangel stark eingeschränkt

„Die dauerhafte Flaute zwang uns wieder einmal in die Rolle der Hamster, um durch unseren kraftvollen Einsatz den Besuchern wenigstens für kurze Zeit das Innenleben der Mühle lebendig vorzuführen“, war Lothar Hähners Feststellung zum Ablauf des Pfingstmontags in der Syrauer Windmühle. Die Mühlenfreunde hatten sich sehr gut vorbereitet und sogar als Neuerung den Rüttelschuh betriebsfähig gemacht, durch den das Klappern der Mühle erzeugt wird – aber was soll's, wenn kein Wind weht, steht eine Windmühle eben still.

Trotz des fehlenden dauerhaften Geklappers fanden sich wieder zahlreiche Besucher der weit und breit einzigen Windmühle auf der Drachenburg ein, um zumindest das Flair des Objekts in sich aufzunehmen. Einer der neuen Höhepunkte für die Besucher war die Präsentation eines kurzen Films, der die Besonderheiten der Mühle lebendig vorstellt. Peter Mosch erklärt darin, wie die Mühle funktioniert und welche Aufgaben die einzelnen Vorrichtungen haben. „Wir sind über das informative Angebot der Mühlenfreunde überrascht, die alles bis ins kleinste Detail erklären. Das zeigt auch, mit wie viel Herzblut sie ihre ehrenamtliche Arbeit in einem so seltenen Objekt verrichten“, äußert Gunter Schroeder aus Auerswalde bei Chemnitz, der gemeinsam mit Ehefrau Brunhild und Marita Klose einen Ausflug nach Syrau unternommen hatte. „Durch einen Blick auf die Landkarte sind wir auf die Mühle aufmerksam geworden und haben rasch einen Ausflug hierher eingeplant. Und vielleicht sind wir bald wieder in der Nähe, um uns weitere touristische Ziele anzusehen.“ jpk

Drachenbibliothek ist eröffnet



Es ist ein paar Jahre her, wo meine Frau die Idee zu einer frei zugänglichen Bibliothek äußerte. Die Idee bestand darin, eine alte Telefonzelle als einen öffentlichen Bücherschrank aufzustellen.

Dank einer Geldspende sowie der Unterstützung von Dirk Ettinger (Fa. TIP TOP Industrievulkanisation Borna GmbH, Niederlassung Zwickau), von Bernd Broßmann (Metallbau Broßmann), dem Bauhof der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. und dem Eigenbetrieb Drachenhöhle/Windmühle (einschließlich dem Elektrischen) konnte die Idee umgesetzt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Fotos: Jochen Pohlink

Mehrere Standorte kamen für die Telefonzelle in Betracht. Ausschlaggebend für den gewählten Standort war das Ruhepotential und die vorhandenen Sitzgelegenheiten. Gleichzeitig erfolgt damit auch eine Aufwertung dieses Bereiches des Höhlenparks.

Das Prinzip der Drachenbibliothek ist kinderleicht. Jeder der vorbeikommt, kann sich ein Buch heraus nehmen oder selbst ein eigenes als Spende hinein stellen. Die Drachenbibliothek wird zu den Öffnungszeiten der Drachenhöhle zugänglich sein.

Jens Mantel



Im Obergeschoss konnte wegen der herrschenden Flaute Mühlenfreund Lothar (links) seinen Gästen, wie hier Petra und Ralf Ebert aus Netzschkau (hinten) und Petra und Jochen Pömpner aus Pausa, in aller Ruhe das Zusammenwirken der Flügel mit den anderen Teilen der Windmühle erklären

fotostudio
andreas wetzel

Telefon: 0170 2436391 Terminvereinbarung
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de telefonisch oder per
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz E-Mail

Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.

NEU!

www.luftbild-vogtland.de

Ich möcht' so gern mal Müller sein

Offenes Projekt am 13.07. 2015, 10,30 Uhr
Windmühle Syrau



Ein einmaliges Erlebnis für Kinder von 5-13!

Es warten ca. 2 h Wissenswertes über die Mühle und ihre Funktionen, selber Mehl mahlen und Stockbrot backen auf Euch. Das Ganze kostet nur 4 € pro Kind.

Um Voranmeldung wird gebeten (037431/3735 oder info@syrau.de).

Neues Recht auf unseren Straßen

Keine Fahrerflucht bei Behandlung eigener Verletzungen

Verlässt der Verursacher den Unfallort, um eigene Verletzungen behandeln zu lassen, so verschwindet er mit gutem Grund und kann nicht wegen Fahrerflucht bestraft werden. Das stellte der Bundesgerichtshof klar. Wie die deutsche Anwaltshotline berichtet, verursachte ein Autofahrer einen schweren Verkehrsunfall und wurde dabei selbst verletzt. Dabei erkannte er das vorbeifahrende Auto eines Bekannten, das eben in eine Straße einbog. Als er den Bekannten anhielt, merkte er erst, dass die Fingerkuppe seines Mittelfingers abgeknickt war und stark blutete. Er ließ sich daher schnellstmöglich in eine Klinik fahren. Erst 40 Minuten später rief er bei der Polizei an, um sich als Unfallverursacher zu erkennen zu geben. Der Unfallfahrer aber soll mit dem Bekannten weggefahren sein, um vom Unfallort zu fliehen. So wurde es ihm zumindest in der Anklage zur Last gelegt, und das LG verurteilte ihn daher auch wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Der Bundesgerichtshof aber kassierte die Verurteilung, da das LG nicht ausreichend prüfte, ob der Beklagte Unfallverursacher sich berechtigt oder entschuldigt vom Unfallort entfernt hatte. Ein Unfallbeteiligter hat zwar die Pflicht, seine Personalien feststellen zu lassen oder zumindest eine angemessene Zeit zu warten. „Schwere Verletzungen aber darf er dennoch umgehend behandeln lassen“, erklärt Rechtsanwältin J. Kaspar. Da sich das LG damit nicht auseinandersetzte, konnte die Verurteilung so auch nicht bestehen bleiben. BGH

Unfallflucht und Regress

Wer mit dem Auto jemanden verletzt und wegfährt, kann von der Versicherung gehörig zur Kasse gebeten werden. Entfernt sich jemand nach einem derartigen Unfall vom Unfallort, handelt es sich um eine besonders schwerwiegende vorsätzliche Obliegenheitsverletzung im Rahmen der Versicherungsbedingungen. Der Flüchtende kann von der Versicherung bis zum Höchstbetrag von 5.000 € in Regress genommen werden. LG Heidelberg

Unfallflucht

Der Verursacher eines Unfalls darf sich von der Unfallstelle entfernen, um die Polizei zu verständigen. Dies darf aber nur für eine kurze Zeit erfolgen, denn die Polizei ist umgehend zu informieren. Geschieht das erst 40 Minuten später, so ist dies zu lang. Der Schädiger erfüllt den Tatbestand der Verkehrsunfallflucht. Allerdings rechtfertigt ein solches Verhalten nicht den Entzug der Fahrerlaubnis. LG Aurich

Bandscheibenvorfall muss erklärbar sein

Ob ein Bandscheibenvorfall durch einen Unfall hervorgerufen wurde oder nicht, muss der Geschädigte nachweisen. Dies gilt besonders dann, wenn die typischen Symptome nach dem Crash fehlen. Hat er zunächst keine sensorischen und motorischen Beschwerden und gibt es in der Folgezeit keine typischen Symptome, so ist dieser Nachweis nicht erbracht. Der Bandscheibenvorfall kann dann nicht als Unfallfolge anerkannt werden. LB Bautzen

Keine Mitschuld wegen falscher Radwegseite

Einem Radfahrer kann nicht zur Last gelegt werden, verbotenerweise den linken Radweg gefahren zu sein, wenn ihn ein rechtsabbiegendes Auto rammt. Das hat das OLG Saarbrücken entschieden und sprach den Erben des dadurch verstorbenen Radfahrers den vollen Schadenersatz zu. Wie die Deutsche Anwaltshotline berichtet, war ein Rennradfahrer auf dem linken Radweg einer Straße unterwegs. Beim Rechtsabbiegen kreuzte ein Auto den Radweg ungebremst, da die Fahrerin meinte, Vorfahrt zu haben. Dassel-

be dachte der Rennradler und vertraute darauf, dass der abbiegende Pkw anhält. Daher kam es zur unvermeidlichen Kollision mit fatalen Folgen: Der Radfahrer verstarb noch am Unfallort. Die Erben wollten alle Schäden von der Autofahrerin ersetzt haben. Die Summe aus über 50.000 € berechneten sie aus Sachschäden, Beerdigungskosten sowie entgangenen Unterhaltskosten und Haushaltsführungsschäden. Die Erben warfen der Autofahrerin vor, abgebogen zu sein, obwohl der Radfahrer von Weitem zu sehen gewesen sein muss. Trotz der falschen Radwegseite habe der Radfahrer Vorfahrt gehabt. Die Autofahrerin bestritt genau das und meinte, dass der Radfahrer die Hälfte der Schuld schon allein deswegen tragen müsse, weil er verbotenerweise auf dem linken Radweg fuhr. Er hätte nicht auf seine Vorfahrt vertrauen dürfen. Das OLG Saarbrücken gab den klagenden Erben Recht. Da die Autofahrerin beim Abbiegen die Fahrbahn des Radfahrers kreuzte, habe sie auch dann Rücksicht zu nehmen, wenn dieser in falscher Richtung unterwegs ist. „Die Regelung über die Benutzung linker Radwege schützt lediglich den Gegenverkehr- und nicht den Einbiege- und Querverkehr“, erklärt Rechtsanwalt F. Böckhaus die Rechtslage. Das Abbiegende Auto hat daher keine Vorfahrt, deswegen ist die Fahrerin nach Ansicht des Gerichts vollumfänglich schuld am Unfall. OLG Saarbrücken

Kreuzen der Fahrbahn durch Radfahrer

Fährt ein Radfahrer von einem rechts neben der Fahrbahn verlaufenden Radweg in die Fahrbahn ein, um sogleich nach links abzubiegen, unterliegt dieser Vorgang sowohl den Regeln des Einfahrens gemäß § 10 StVO als auch denjenigen des Abbiegens gemäß § 9 StVO. Kommt es in einem solchen Fall zum Zusammenstoß mit einem auf dieser Fahrbahn gerade ausfahrenden Pkw, kann das grobe Mitverschulden des Radfahrers gemäß § 9 StVG BGB soweit überwiegen, dass die einfache Betriebsgefahr des Pkw dahinter vollständig zurücktritt. OLG Saarland

Sorgfaltspflichtverletzung

Nutzt ein Radfahrer eine Busspur entgegen der Fahrtrichtung, so haftet er im Falle einer Kollision mit einem, aus einer Ausfahrt herausfahrenden Pkw allein. Denn er hat sich grob verkehrswidrig verhalten und gegen die Sorgfaltspflichten der StVO verstoßen. OLG Frankfurt/Main.

Radunfall

Eine Radfahrerin, die durch stehende Fahrzeuge eines sich vor einer Kreuzung gebildeten Rückstaus hindurch die Fahrbahn überquert und dabei mit einem Pkw kollidiert, der erlaubtermaßen an dem Rückstau rechts vorbeifährt, haftet allein auch wenn der Pkw über einen sog. Schutzstreifen für Radfahrer gefahren ist, da der Schutz dieses Streifens sich nur auf solche Radfahrer erstreckt, die ihn benutzen. Die Betriebsgefahr des Pkw tritt in diesem Fall hinter dem grob verkehrswidrigen Verhalten des Radfahrers zurück. AG Dresden

*Diese Zeit ist – wie alle Zeiten – sehr gut,
vorausgesetzt, wir wissen etwas damit anzufangen.*

(R. Waldo Emerson)

*Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Sommer und viele
unvergessliche Unternehmungen.
Ihre Fahrschule Syrau !*

Wo ist der Drachenschatz?

Vor langer Zeit lebte in den Wäldern von Syrau ein gefräßiger Drache. Dieser hat große Schätze gehortet, die es jetzt zu suchen gilt.

Wo könnten sie
versteckt sein?
Die Rätsel auf der
Schatzkarte weisen
Euch den Weg!



Unser Angebot:

- kindgerechte Höhlenführung;
 - Schatzkarte zur Schatzsuche mit Rätseln;
 - kleine Geschenke u. Süßigkeiten für jedes Kind
- Besonders geeignet für Kindergeburtstage u. andere Feiern.
(Alter der Kinder 5 bis 12 Jahre)

Preis pro Kind 8,00 € (Mindestteilnehmer: 5)

Anmeldung erforderlich!

Anfragen unter: Drachenhöhle Syrau
037431 3735 oder info@syrau.de

Blinder Alarm: Syrauer Drache ist Holzskulptur

Große Aufregung im Drachendorf: Es soll neuerdings wieder ein Drache sein Unwesen treiben. Am Freitag, den 15. Mai, dann die Entwarnung – Hinter einer großen Plane verdeckt, befand sich nach deren Entfernung zwar sogar ein dreiköpfiges Ungeheuer, aber zur Beruhigung der mehr als 200 großen und kleinen Besucher fest in einem Baumstamm verankert.

Gegen das Fällen der riesigen Pappel, welche den Blick auf den Wasserturm als eines der drei Wahrzeichen Syraus mehr und mehr verdeckte, hatten sich viele ausgesprochen. Nicht jedoch, sie bis auf wenige starke Äste zu kürzen. Was nun mit dem zur Ruine gewordenen Baum? Die zündende Idee kam von Floristin Doris Schlegel, die als Dorfclubmitglied vorschlug, dem Relikt eine Chance als Drachenskulptur zu geben. Also begann der Club für die Idee zu werben: Drachenhöhle und viele kleine Sponsoren erwirtschafteten die für das Werk erforderliche Summe und Jörg Hagen, der im Freizeitpark Plohn eine Holzkunstschauwerkstatt betreibt, nahm den Auftrag entgegen.



gen. Da wurde nicht nur tagelang mit der Kettensäge jedes Detail herausgearbeitet, sondern auch mit Farbe gestaltet. Was sich den Zuschauern nach der Entfernung der Plane vor dem Wasserturm bot, fand allgemeinen Beifall: Der Stumpf des Baumes gab den Blick auf einen dreiköpfigen Drachen frei, dessen rote Zungen gierig aus ihnen herausragen.

Der Männerchor „Harmonie“ Syrau 1909 umrahmte die Enthüllung, zu der Bürgermeister Achim Schulz sogar einige Reime beitrug. Natürlich war das Ereignis auch dazu angetan, den vom Dorfclub angebotenen Speisen und Getränken kräftig zuzusprechen. So fanden Roster, Steaks und Drachenbeißer rasch ihren Absatz zu den von der Erlbacher Privatbrauerei extra für die Sause kreierten Drachenbier und als sportliche Bereicherung hatten sich die Cluber auch ein Drachenbootrennen einfallen lassen. Das dazu notwendige Gefährt wies Räder auf und es galt, den Kahn über einen Slalomparcours zu ziehen und am Ende dem Drachen den Todesstoß zu versetzen. Als Sieger gingen unter neun Kinderpaaren Miriam Müller mit ihren Partner aus Fröbersgrün hervor. Bei der Ehrung der Teilnehmer ging jedoch niemand leer aus, denn der olympische Gedanke – Teilnahme ist alles – stand im Vordergrund. „Es ist immer wieder etwas besonderes, was der Syrauer Dorfclub auf die Beine stellt und so komme ich auch gern dazu her“, sagte Christian Maul aus Fröbersgrün und Ulrich Wolfrum aus Syrau meinte: „Der neue Drache ist schon wieder eine Bereicherung für die Werbung unseres Ortes. Bleibt nur zu hoffen, dass es alle so sehen und sich daran ungetrübte daran erfreuen werden.“ jpk

„Die 18 Geißlein“ - zwischen Farbenzauber und Schulvorbereitung

Im Kindergarten sind wir von einer bunten Welt umgeben und auch in unserer Umwelt werden wir mit verschiedensten Farben konfrontiert.

Wir, die Kleinsten der Geißleingruppe, setzen uns mit dem Thema „Die Kunterbunte Farbenwelt“ auseinander. Dabei lernen wir vorerst die einzelnen Farben zu benennen, sie zu unterscheiden und sie zu ordnen.

Des Weiteren lernen wir die Welt der Farben durch verschiedene Lieder, Fingerspiele, Experimente oder auch kleine Geschichten näher kennen. Das Erlernen eines Grundverständnisses für Farben



und deren Mischverhältnisse, die Entdeckung der Farben unserer Umwelt, als auch das Begreifen der Farben mit allen Sinnen setzen wir uns dabei zum Ziel. Wir haben noch viele weitere interessante und spannende Erlebnisse vor uns, um in die kunterbunte Farbenwelt hinab zu tauchen.

Dahingehend ist für uns Vorschulkinder der Geißleingruppe das Kindergartenjahr wieder fast vorüber und wir bereiten uns auf unseren künftigen Schuleintritt in die Grundschule Rosenbach vor.

Die letzten Monate unserer Kindergartenzeit verbringen wir mit verschiedensten Angeboten und Projekten.

Ein, für uns Kinder interessantes Projekt war das Projekt „Medienkompetenz“ in Zusammenarbeit mit Herrn Zülke und Frau Wahl vom SAEK Plauen. Was ist SAEK – es ist eine medienpädagogische Einrichtung der sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) mit der Aufgabe, mit Kindern und Jugendlichen verschiedene Projekte in den Bereichen Radio, Fernsehen und Multimedia durchzuführen.



Unser Projekt begann mit einer Einführung über Medien, was sind Medien und welche gibt es.

Wir schauten uns einen Film über den Kindergartenalltag einer anderen Vorschulgruppe an und lernten

die Handhabung einer Filmkamera und die Funktion der wichtigsten Bedienelemente kennen und ausführen. So durften die Kinder zuerst Gegenstände im Zimmer mit der Kamera suchen und aufnehmen. Im Nachhinein schauten wir uns diese Aufnahmen an und erhielten von Herrn Zülke bzw. Frau Wahl noch wichtige Hinweise zum Umgang mit der Kamera. Im weiteren Verlauf unseres Projektes versuchten die Kinder Situationen beim Spielen zu filmen. Das war eine neue und interessante Erfahrung für sie, denn im Anschluss sahen wir uns das Aufgenommene wieder an und sie sahen sich und ihre Freunde beim Klettern, Fußballspielen oder Taxi fahren. Am Ende des Projektes ist ein Film über uns und unseren Kindergartenalltag entstanden und wir sind alle sehr gespannt darauf.

Eure Geißleinkinder
der Kita Märchenwald Syrau

Historisches aus Syrau

Der Plauener Flugplatz auf den Fluren Kauschwitz - Syrau (Teil 3)

Es ging nun Schlag auf Schlag. Am 5. Februar 1925 setzte sich der Ausschuss das erste Mal zusammen und wählte den Plauener Oberbürgermeister Georg Lehmann zum Vorsitzenden. Auch das zeigt, damit der Flughafen Chefsache war. Am 16. 02. 1925 verhandelten Lehmann und der Vorsitzende des Vogtländischen Flugvereins, der Plauener Kaufmann Theodor Lesser, in Fürth mit der 1924 gegründeten Sportflug GmbH, der Vorgängerin der Nordbayerischen Verkehrsflug GmbH, über die Aufnahme Plauens in deren Flugnetz. Parallel dazu steckten die Vogtländischen Emissäre die Fühler zu einer zweiten Fluglinie, der ebenfalls erst ein Jahr alten Sächsischen Luftverkehrs AG in Dresden, aus. Nach dem die Gespräche in Fürth wie in Dresden erfolgreich verlaufen waren, wurde am 13. Mai 1925 im Sitzungssaal des Plauener Rathauses die Vogtländische Flughafen - Betreibergesellschaft ins Leben gerufen. 250.000 Reichsmark Stammkapital zahlten die beteiligten Körperschaften und Firmen ein, Plauen als größter Gesellschafter beteiligte sich mit 150.000 Reichsmark. Folgerichtig bestimmten die Gründungsmitglieder OB Lehmann zum Aufsichtsrat - Vorsitzenden. Mit der GmbH war der Weg zum eigenen Regional - Flughafen endgültig geebnet. Es verging nun nur noch ein Vierteljahr, bis die Betreiber für Sonntag, den 23. August 1925, zur Einweihung laden konnten. Um das Großereignis angemessen zu bewerben, hatten die Veranstalter tausende Handzettel aus der Luft abwerfen lassen. Schätzungsweise 25.000 Menschen machten sich auf den Weg nach Kauschwitz - Syrau. Nach der obligatorischen Weiherrede, es Sprach der Plauener OB, spielte sich das Programm überwiegend am Himmel ab. Fünf Piloten, unter ihnen der spätere Atlantik - Überquerer Oberleutnant Hermann Köhl, stiegen mit ihren Sportflugzeugen der Kasseler Flugzeugwerke Dietrich zu einem Begrüßungsflug auf und vollführten waghalsige Kunst - und Sturzflüge. Zwei herabtrudelnde Fallschirmspringer, damals eine Sensation, ließen dem Publikum den Atem stocken, und halbwegs mutige Besucher konnten sogar selber in Junkers - Maschinen zu Rundflügen abheben. Ganze vier Wochen nach der großen Eröffnungsschau drängten sich die Massen erneut hinter den Rollbahn - Absperrungen. Am 19. und 20. September 1925 war Plauen Landeplatz der Maschinen beim "Sachsenrundflug 1925". Wer Glück hatte, konnte bis zu zehn Sportmaschinen auf einmal besichtigen. So viele Flugzeuge auf einmal waren bis dahin noch nie in Plauen zu sehen gewesen. Denn noch setzten auf der Grasnarbe der Landebahn ja keine Linienmaschinen auf. Im Jahr 1925 war der Flugplatz im Grunde genommen ein großes Provisorium.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

SC Syrau im Pokalfinale



Die Syrauer Fußballer stehen im Endspiel des Wernegrüner Vogtland Pokals. Nachdem die Drachen den FC Werda im Halbfinale mit 5:0 vom Platz fegten, zogen sie verdient ins Finale ein. Dort treffen sie auf den SV Merkur Oelsnitz, der den SV Kottengrün im Elfmeterschießen bezwang. Die Pokalendspiele aller Altersklassen finden diesmal in Coschütz statt und bilden das Highlight der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des ansässigen Sportvereins.

13. Juni 2015 --- 16:00 Uhr
Sportplatz Coschütz
SV Merkur Oelsnitz - SC Syrau 1919

Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung und setzen daher einen Fanbus ein.

Abfahrt am Waldstadion Syrau ist 14:00 Uhr.

Abfahrt an der Bushaltestelle Richtung Plauen ist 14:15 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 4,- Euro pro Person.

Busfahrkarten sind im Waldstadion und bei Fernseh Völker erhältlich.

Michael Thomas



Fußballtermine im Juni

06.06.2015

2. Männer 13:15 Uhr 1. FC Rodewisch Res. - SC Syrau Res. (in Wildenau)

06.06.2015

1. Männer 15:00 Uhr 1. FC Rodewisch - SC Syrau (in Wildenau)

13.06.2015

1. Männer 16:00 Uhr SV Merkur Oelsnitz - SC Syrau (Pokalfinale)

20.06.2015

2. Männer 13:15 Uhr SC Syrau Res. - SV Schreiersgrün Res.

20.06.2015

1. Männer 15:00 Uhr SC Syrau - SV Schreiersgrün

Rehabilitations- und Therapiezentrum ADMEDIA
 Stadtparkring 4-6 | 08523 Plauen
 03741/2895-100
www.admedia.de

ADMEDIA
 Ihr Partner für Therapie

Ernährungsberatung
„Gesund abnehmen - aber wie?“

Beim Maibaumaufstellen in Fröbersgrün kam es auf die Zentimeter an

Einen wirklich neuen Einfall zum Schätzwettkampfs hatte in Fröbersgrün in der Kürze der Zeit niemand: Eine Wiederholung der Vorjahresaufgabe, die Länge des Maibaums zu schätzen, war nicht mehr möglich, nachdem sich einige Anwohner schon genaue Informationen dazu verschafft hatten. So kam die Feuerwehr auf den Einfall, einfach ein wenig von der Spitze zu kappen und die Leute zum Schätzen des Baums einschließlich der frisch angebrachten Birke aufzurufen. Die Insider waren vom Schätzen ausgeschlossen. Immerhin 27 Schätzer beteiligten sich gegen einen Obolus von 50 Cent, um ihre Schätzfähigkeiten unter Beweis zu stellen. „Wir haben noch nie einen Maibaum mit mehr als 24 Metern gehabt“, sagte Wolfgang Fitza und belächelte ins-



geheim diejenigen, die mehr schätzten. Zu Unrecht, denn das Exemplar maß 26,32 Meter. Fast auf den Zentimeter traf Jürgen Grünwald die

Länge und ging mit 26,26 Metern als Sieger mit einem Partyfass Plauener Pils dekoriert hervor. Mit 31 und 47 Zentimetern mehr belegten Sylvio Schulz und René Latour die Ehrenplätze.

Das Aufrichten des Baumes erforderte nicht nur viele kräftige Personen, sondern auch ein gehöriges Maß an Zeit, denn erst nach 24 Minuten wurde die Schelle an der Halterung des aufrecht stehenden Stammes geschlossen und die Verankerung danach mit dem Einschlagen von Keilen besiegelt.



Die Volksfeststimmung wurde von etwa 80 Fröbersgrünern geteilt, bis sich die Kinder nach Einbruch der Dunkelheit mit Lampions und Fackeln zum Umzug durch den Ort formierten und auf dem Sportplatz mit ihren Fackeln den etwa fünf Meter hoch aufgeschichteten Holz- und Reissighaufen mit der Hexe obenauf anzündeten. Ehrensache im Ort, dass während der gesamten Prozedur und des anschließenden gemütlichen Beisammenseins ausreichend Roster, Steaks und Getränke zur Verfügung standen. jpk

Fröbersgrüner Skatturnier

Im Rahmen des Dorffestes findet im Bürgerhaus am Freitag den 26. 06. das 1. Fröbersgrüner Skatturnier statt. Spielmodus: 2 Runden, á 48 Spiele. Dazu laden wir herzlich ein! Turnierbeginn: 19.00 Uhr, Startgeld: € 10,- Das Bürgerhaus ist ab 18.00 Uhr geöffnet.



Turnverein Fröbersgrün e.V. • Freiwillige Feuerwehr Fröbersgrün • Heimatverein Fröbersgrün e.V.

Fröbersgrüner Dorffest 26. – 28. Juni 2015

Freitag 18.00 Uhr: Neu: Skatturnier im Bürgerhaus, Spielbeginn 19.00 Uhr, Startg.: € 10,-
Traditionell: Dartturnier im Festzelt, Spielbeginn 19.30 Uhr, Startg.: € 3,-
Voranmeldung nicht erforderlich,

Samstag 20.00 Uhr: DIE live Partyband! **MOONFLYER**
Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt: € 5,-
Im Laufe des Abends: Maßkrugstemmen



Sonntag 09.30 Uhr: Neu: Spaßtriathlon Fröbersgrün, Laufen, Radfahren, Schlauchboot...
Jeweils 3 Personenteams (m/w)

14.00 Uhr: Seifenkistenrennen für Kinder

Voranmeldung erwünscht:

heimatverein.froebersgruen@gmx.de
oder Tel.: 037431 86114

ab 15.00 Uhr: Kaffeenachmittag mit hausbackenem Kuchen und Willi Lindner,

ca. 16.00 Uhr: Bobby-Car-Rennen für Wagemutige...
Fahrerbekleidung in teilweiser Feuerwehrausrüstung, Fahrzeug wird gestellt!

weiterhin: Hüpfburg, viele Kinderbelustigungen...
Fahren Sie mit im Feuerwehrauto

An allen 3 Tagen Leckeres vom Grill und umfangreiches Getränkeangebot

Der Heimatverein Fröbersgrün e.V., die Freiwillige Feuerwehr Fröbersgrün und der Turnverein Fröbersgrün e.V. laden herzlich ein zum

1. Fröbersgrüner Spaßtriathlon

der im Rahmen des Dorffestes am **28.06. 15** stattfindet. Start: **09.30 Uhr**
Ablauf in unmittelbarer Nähe des Festgeländes.

Gesucht werden 3 Personen Teams, die bei unserem Triathlon ihre Geschicklichkeit messen.

-Laufen,
-Radfahren,
-Schlauchbootfahren,



Sportliche Höchstleistungen und Teamaufstellung –männlich/weiblich spielen dabei keine Rolle, der Spaßfaktor steht im Vordergrund.

Erforderlich ist festes Schuhwerk. Trotz stabilem Schlauchboot könnte! es für einzelne Teilnehmer nass werden...



Bitte um Voranmeldung bei:
rene_latour@web.de Betreff Spaßtriathlon
Tel.: 037431 4311

oder wieland-maul@gmx.de

Im Rahmen des
Dorffestes -Fröbersgrün 2015-
findet wieder ein

SEIFENKISTENRENNEN

für Kinder statt, Start – in unmittelbarer Nähe des Festgeländes –
Sonntag, 28.06.2015, 14.00 Uhr



Teilnahmebedingungen Fahrer/in: Schutzhelm,
Fahrzeug max. Rad ø 33 cm, funktionstüchtige Bremsen/Lenkung.
Gewertet wird in Altersgruppen 4-6 und 7-14,
jeder der jeweils 2 Bestplatzierten erhält einen Pokal.
Startgebühr: € 1,- Voranmeldung erwünscht:
helmverein.fröbersgrün@t-online.de oder Tel.: 03743186114



Wassersportverein Fröbersgrün e.V. • Freizeitsportverein Fröbersgrün • Turnverein Fröbersgrün e.V.

Die FFW ROSENBACH informiert: Was tun wenn es brennt?

Grundregeln:

Ruhe bewahren. Panik vermeiden. Schnell handeln. Vor jedem Löschkversuch die Feuerwehr alarmieren:

Notruf 112

Danach fragt die Feuerwehr:

- Wer ist am Telefon?
- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Wie ist die Situation?
- Welche Gefahr besteht für Menschen und/oder Tiere?

Hinweise:

Erst aufliegen, wenn das Gespräch von der Leitstelle beendet wurde.

In allen Telefonzellen sind die Notrufnummern gebührenfrei. Es können auch Feuermelder und Notrufsäulen benutzt werden.

Verhalten bis zum Eintreffen der Feuerwehr:

- Bis zum Eintreffen der Feuerwehr sollte die Zeit für Selbsthilfemaßnahmen genutzt werden (Personen retten, Erstbrandbekämpfung) sofern keine Gefahr für das eigene Leben besteht.
- Unterschätzen Sie niemals die Gefahr, indem Sie glauben, das Feuer allein löschen zu können – falscher Ehrgeiz ist gefährlich.
- Gefährdete Personen verständigen – sofern erforderlich und möglich. Aus dem Gefahrenabwehrbereich bringen. Wenn nicht möglich, die Rettungsleitstelle informieren bzw. einweisen.
- Wenn möglich, Brandbekämpfung mit vorhandenen Löschgeräten durchführen.
- Wenn möglich, brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandes entfernen.
- Türen geschlossen halten, um die Ausbreitung von Rauch und Flammen zu vermeiden.
- Eingeschlossene Personen sollten sich bemerkbar machen.
- Unter keinen Umständen Aufzüge benutzen.
- Anfahrten und Zugänge für die Feuerwehr freihalten – Schlüssel für verschlossene Räume bereithalten.
- Nach Ankunft der Feuerwehr dem Einsatzleiter kurze und sachliche Auskunft geben über:
 - Lage der Brandstelle,
 - Ausdehnung des Brandes,
 - Gefährliche Stoffe,
 - Zugang zum Brandherd,
 - vermisste oder gefährdete Personen.



PCC
Printhouse Colour Concept

Printhouse Colour Concept
Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5 • 08525 Plauen/Kauschwitz
Tel.: 0 37 41/59 88 38 • Fax: 0 37 41/59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de



NICHTS IST
UNMÖGLICH



EISKALT KALKULIERT.

Der Auris Cool mit Klimaautomatik.



AURIS COOL:
• AUDIOSYSTEM
• KLIMA-AUTOMATIK

UNSER HAUSPREIS:

13.990 €

Auris Cool, 1,33-l-Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe.
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,0/4,7/5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128 g/km.
Kraftstoffverbrauch aller Auris Modelle kombiniert 6,1-3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 140-84 g/km.



TOYOTA-Vertragshändler
www.auto-geipel.de

An der
Schöpsdrehe 16
08525 Plauen
03741-55920

Göltzschtal-
straße 77
08209 Auerbach
03744-83330

Kopernikus-
straße
08056 Zwickau
0375-270130

LEHMANN

Reinigungstechnik GmbH



Zur alten Rennbahn 2
08525 Plauen (Tannenhof)

Tel: 03741/ 527321

www.lehmannRT.com



Roboter mäher mit individueller Beratung vor Ort

Sie mähen noch selbst ?

Veranstaltungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:



- 05. – 07.06.** 625 Jahre Krebs,
05.06. Eröffnungsveranstaltung;
06.06. vorm. Feuerwehrausscheid,
nachm. Familiennachmittag;
07.06. 9.30 Festgottesdienst in der St. Jakobikirche,
Krebs
- 05.-07.06.** Dorf- und Sportfest mit Feuerwehrausscheid in
Tobertitz, im Festzelt auf dem Sportplatz, Thossener
Straße
- 06.06.** Kinderfest – „Elmachtal“ Drochhaus e.V.
- 07.06.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl.
und Schleiz West anl. Jedermann – Radrennen in
Schleiz
- 07.06.**
10.00 5. Pausaer Präsentationslauf für historische Renn- und
Sportfahrzeuge, Pausa, Gewerbegebiet
- 10.06.**
09.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE
Pausa e.V., Start Markt Pausa
- 12. – 14.06.** 11. Pausaer Trabantrennen, Pausa Gewerbegebiet
- 13.06.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl.
und Schleiz West
- 13.06.**
ab 09.00 Markttag in Unterreichenau,
- 13.06.**
13.00 Vernissage Galerie im Kreuzgewölbe „Vogtländische
Impressionen“ mit Maritta Seybold, Kreuzgewölbe
- 13.06.**
15.00 Leubnitzer Konzert „Junge Talente stellen sich vor“,
Schloss Leubnitz, Weißer Saal
- 13.06.**
17.00 Konzert zum 90. Posaunenchorjubiläum, Pausa, St.
Michaeliskirche
- 13.06.**
19.30 Gastspiel des Kabaretts „Wirsing“, Gera, Schloss Mühl-
troff Kospoth – Saal
- 13.06.**
20.30 Ho Lee Herb, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
- 14.06.**
10.30 18. Prinz-Heinrich-Oldtimerfahrt „Rund um die Erdach-
se“, Pausa, Gewerbegebiet
- 20.06.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl.
und Schleiz West anl. Wehrteichfest
- 20.06.**
ab 9.00 Offene Stadtmeisterschaften Geräteturnen, Turnverein
Pasua e.V., Pausa Schulturnhalle
- 20.06.** Sonnenwendfest in Fasendorf, Dorfplatz, Dorfverein
Fasendorf e.V.
- 21.06.**
10.00 Fröschoppen und Technikschau Feuerwehr Pausa-
Mühltruff, Nachmittag mit Unterhaltungsprogramm anl.
75 Jahre FFW Langenbach, Langenbach, Gerätehaus

- 26.-28.06.** Dorffest Fröbersgrün, Feuerwehr-, Heimat-, Turnverein
Fröbersgrün
- 27.06.** Dorffest in Kloschwitz, Sportplatz, Röbnitzer Straße
- 28.06.**
15.00 17. Burgsteinsingen des Vogtländischen Sängerbundes
und Musikvereins e.V. 03.-05.07.
Leubnitzer Sport- & Volksfest
- 04.07.**
13.30 Dorf- und Feuerwehrfest anl. des 65. Jahrestages der
Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Ranspach,
Dorfgemeinschaftshaus
- 04.07.** Dorffest in Dehles
- 05.07.**
14.00 Kinderfest am Schloss Mühltruff
- 08.07.**
9.00 Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE
Pausa e.V., Start Markt Pausa

Lohnt sich Tourismus?

Einige werden sich beim Lesen dieser Zeilen vielleicht fragen, wie oft man das Thema noch durchkauen muss, weil sich für sie die Frage nach 10 Jahren Mühlenviertel gar nicht mehr stellt.

Wir als Fremdenverkehrsverein fragen uns allerdings, wie oft wir die Frage noch gestellt bekommen und wann es denn der Letzte endlich verstanden hat.

Müssen wir uns nicht eher fragen, was der Tourismus uns bringt und welche Auswirkungen er hat?

Im Vogtland finden über 11.000 Menschen Arbeit im Tourismus, der pro Jahr ca. 350 Mio € an Bruttoumsätzen generiert. Der Beitrag am Steueraufkommen durch den Tourismus beträgt pro Jahr fast 8 Mio. €. Statistisch gesehen, gibt ein Tagesgast 20 – 25 € in der Region aus, mit dem i.d.R. Eintritte, Verpflegung und Transport bezahlt werden. Für einen Übernachtungsgast wird mit 50 – 65 € gerechnet.

Die Drachenhöhle/Windmühle Syrau hatte 2013 45.000 Gäste, das Hermann – Vogel – Haus fast 1.000. Wer davon auch in unserer Region übernachtet hat, lässt sich auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zur Erfassung der Gästezahlen (nur Einrichtungen über 10 Betten) schlecht nachvollziehen. Schätzungen zu Folge gab es 2013 im Mühlenviertel und Gebiet um den Burgstein ca. 3.500 Übernachtungen, die statistisch erfasst wurden. Nicht dabei sind Gäste in Ferienwohnungen und –häusern, die es in unserer Region aber hauptsächlich gibt.

Gehen wir nur von diesen uns bekannten Zahlen aus, ergibt sich eine Wertschöpfung von 1.095.000,00 €. Dabei geht unser touristisches Angebot weit über das von Drachenhöhle/ Windmühle und Hermann – Vogel – Haus hinaus...

Das von den Gästen ausgegebene Geld wird in der Region verwendet für das Bezahlen von Handwerk und Dienstleistungen, Strom, (Ab) Wasser, Lohn, Gebühren und Abgaben. Da schließt sich der Kreis.

Das alles aber kann nur funktionieren, wenn wir alle über den Tellerrand unseres Unternehmens, unseres Vereins und unseres Ortes hinaus schauen, weil wir nur dann dem Gast vermitteln können, dass obwohl er sich schon tagelang im Vogtland aufgehalten hat, sein Urlaub gar nicht ausreicht um alle tollen Dinge unserer Heimat zu sehen und er deshalb wieder kommen muss.

Wir hoffen, dass sich mit der Fortführung unserer Arbeit bald obige Frage nicht mehr stellt. Dass es uns gelingen wird, für unsere Gäste und damit aber auch gleichzeitig für uns als Einwohner schöne Freizeitangebote zu offerieren mit einer gut funktionierenden Infrastruktur (Straßen, Wege, ÖPNV) und den besten Empfehlungen für unseren Nachbarn.

Heike Löffler
Geschäftsstelle Vogtlandisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein



Café Syrau

Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16 • 08548 Syrau

Unsere Angebote im Juni

Genießen Sie unsere Sommerterrasse



leckere Eisbecher
gekühlte Getränke

Torte und Kuchenauswahl
vielfältiges Speisenangebot

(alle Speisen, Torten, Eisbecher auch zum Mitnehmen)

Nicht vergessen!!

Feiern Sie bei uns Ihren Geburtstag

Geburtskinder erhalten ihr Essen gratis!
(bei Reservierung ab 10 Personen)

Geburtsfeiern auch an den Ruhetagen möglich



Öffnungszeiten:

Sa. - Mi. 12 bis 22 Uhr
Ich freue mich auf Sie

Diana Tröger und Team



Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 · Fax: 03 74 31 / 8 66 21

Einladung zur Rosenbachmeisterschaft (Nichtaktivturnier) im Fußball in Leubnitz 2015



Im Rahmen des Leubnitzer Volksfestes soll diesmal auch wieder eine Dorfmeisterschaft im Fußball stattfinden. Teilnehmen können dabei Vereine der neuen **Großgemeinde Rosenbach**. Es können auch Spielgemeinschaften gebildet werden.

Termin: Freitag, den 03. Juli 2015 18.00 - 21.30
Ort: Sportplatz Leubnitz
Spieltärke: 1:5 oder 1:6 (insgesamt max. 10 Spieler)
Nichtaktive (ohne Spielerpass) und AH

Teilnahmegebühr: 10 Euro
Spielmodus und Spielzeit:
je nach Anzahl der Mannschaften (max. 8)
Gespielt wird auf Kleinfeld nach den Kleinfeldspielregeln.

Meldungen und Anfragen bis 22. Juni 2015 bei
Torsten Schneider (Tel. 0173/6837802) und
Benjamin Schubert (Tel. 0171/6138733 oder per
E-Mail: fam.schubert@tele2.de).

Den Siegern winken schöne Preise und der Wanderpokal!
Mitmachen lohnt sich.

Anschließend:
Oldieparty im Zelt
mit Siegerehrung, Eintritt frei.

Viel Spaß!



KFZ-Service – Reifenhandel
KFZ Ersatzteile
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen



Inspektion
aller Marken

Reifenwechsel

Unterboden-
konservierung

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

E-Mail
andysgarage2000@t-online.de

Sommer-, Urlaubs-, Ferienzeit

Ist Ihr Auto fit?

Sommercheck

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen



24,- €

Klimaanlagen-Service

ab 49,- €

Unterbodenkonservierung

ab 39,- €

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
07.06.2015 Sonntag			09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
14.06.2015 Sonntag	09.00 Uhr Abendmahl	10.30 Uhr Abendmahl		09.00 Uhr Abendmahl			09.30 Uhr Gemeinschaft
21.06.2015 Sonntag			14.00 Uhr Jubelkonfirmation		10.30 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
24.06.2015 Johannistag	19.00 Uhr Johannisandacht		20.00 Uhr Johannisandacht	19.00 Uhr Johannisandacht	18.00 Uhr Johannisandacht		
28.06.2015 Sonntag		09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr in Jöbnitz "Warth- Gottesdienst"			09.30 Uhr Gottesdienst
05.07.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Abendmahl		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Stufen des Lebens - Glaubenskurs:

"Vaterunser - ein beinahe alltägliches Gespräch" am 03.06., 10.06. und 17.06.2015 jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Leubnitz

Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna

Syräu:	Mittwoch,	03.06.2015	14.00 Uhr	Frauentreff
Kauschwitz:	Mittwoch,	03.06.2015	19.00 Uhr	Frauentreff
Syräu:	Freitag,	05.06.2015	18.00 Uhr	Gospelchor
Syräu:	Samstag,	06.06.2015	10.00 Uhr	Gospelchor
Syräu:	Mittwoch,	17.06.2015	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Syräu:	Mittwoch,	24.06.2015	19.00 Uhr	Frauenkreis „Ü30“ (Arche)

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Frauenstunde Schönberg:		
Mittwoch,	03.06./01.07.2015	15.00 Uhr
Bibelstunde Schönberg:		
Mittwoch,	17.06.2015	19.30 Uhr
Teenkreis ab 7. Klasse		
Donnerstag,	04.06./18.06.2015	17.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
LKG Mehltheuer	mittwochs	17.15 Uhr	Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 10.06. und 24.06.2015)

Zum Nachdenken - Himmlisch

Ein reicher Mann starb und erwachte im Paradies. Ein reich gedeckter Tisch versprach ihm wahrhaft himmlische Freuden. Und alles kostete nur einen Pfennig, so sagte man ihm. Da dachte der Mann daran, wie viel Geld er besaß und freute sich von ganzem Herzen darüber, was er alles kaufen konnte.

Doch als er bezahlen wollte, schüttelte man heftig mit dem Kopf: "Bei uns gilt nur das Geld, das einer auf Erden verschenkt hat."

Nein, verschenkt hatte er nichts auf Erden. Der reiche Mann wurde ganz traurig. Im Paradies war er plötzlich bettelarm. Er hatte keinen Pfennig der Liebe angespart.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Pfr. Michael Kreßler

Herzliche Einladung zum

Jungschartag

am 20. Juni 2015!



Kinder Luther Welt

Zum diesjährigen Jungschartag in Syräu laden wir euch ganz herzlich ein! Als besonderer Höhepunkt erwartet Euch: die **Kinder-Luther-Welt**

Lasst euch in die Zeit des Mittelalters entführen und erlebt live, wie es damals so zuging! – Ab 13.30 Uhr sind auch Eure Eltern, Großeltern, große und kleine Geschwister herzlich eingeladen, die Lutherwelt zu entdecken!

Also – meldet Euch bald an! Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen erhaltet ihr in der Christenlehre

Kosten: 4,00 € (Mittagessen, Getränk)

Aufbruch nach Hause: ca. 16.00 Uhr

Anmeldung bis: 10.06.2015

**Tolle Aktionen-
Zweifelnder-
ballturnier**



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Johannes Zimmermann

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Zuwendungen herzlichst bedanken.

Birgit Zimmermann
Frank Zimmermann mit Familie

Peine, Leubnitz im Mai 2015



Zur Erinnerung an meine
liebe Frau, meine gute Mutter

Ingrid Freund

Immer ein Lächeln, niemals verzagt,
immer hilfreich, auch ungefragt,
immer lieb, götig, sorgend bereit
Welch schöne Erinnerung an Dich bleibt.

geb. 01. Januar 1940
gest. 03. April 2015

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag 7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634



Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr 07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag 07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch 07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr
Freitag 07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Rettungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 16. Juni OT Mehltheuer 08.15 – 12.30 Uhr
OT Schönberg 13.30 – 14.15 Uhr
OT Leubnitz 15.00 – 16.00 Uhr

Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr
Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
Höhlenberg 11



Steinmetzbetrieb seit 1919



- Verarbeitung sämtlicher Natursteinarten für den Innen- und Außenbereich
- Fußbodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen - Bolzentreppen
- Waschtische für Bad und Küche
- Verkleidungen von Haussockeln
- individuelle Grabmalgestaltung

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro Tel. 03 74 32/5 00 90
Paul-Scharf-Straße 32 b Fax: 03 74 32/5 00 91
07952 Pausa Mobil: 01 72/7 91 04 37
www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach



Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
Telefax: 03 74 31 869 - 29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
(nur für die Anzeige von Sterbefällen)
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Die Schiedsstelle der Gemeinde Leubnitz bleibt am

Freitag, den 05.06.2015, geschlossen.

Die Sprechstunde wird bei Bedarf am Freitag, den **12.06.2015, NUR** nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 037431 86029 (Mo.-Do., 8:00-12:00 Uhr) **nachgeholt.**

Werthe, Friedensrichter

Achtung Pferdefreunde

**Wir vermieten
ab sofort:
Offenstall und
Paddock für 2
Pferde
mit Weidefläche**



Tel. 01 72 / 9 20 26 65

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün



Ein Projekt von Wohn- und Lebensräume e.V.
Bahnhofstr. 30, 08523 Plauen, Tel. 03741-38 31 590

12.06.2015	17.30 Uhr	2. Staffel der Abnehm- und Gesundheitschallenge (kostenlose Infoveranstaltung)
24.06.2015	15.00-16.30 Uhr	offener Kreativ- und Spielenachmittag (einfach vorbeikommen)
dienstags	14.00-15.00 Uhr	Seniorenfitness – Senioren(stuhl)tanz
dienstags	17.00 Uhr	Keramikwerkstatt – Töpfern unter Anleitung
donnerstags	10.00-11.00 Uhr	Seniorenfitness für reifere Jahrgänge

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 12. / 26. Juni 2015 **Tour 5**
für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 11. / 25. Juni 2015 **Tour 4**
für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 17. Juni, 01. Juli 2015 **Tour 8**
für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün, Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 15. / 29. Juni 2015 **Tour 6**
für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 18. Juni, 02. Juli 2015 **Tour 9**
für Drochaus, Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 17. Juni, 01. Juli 2015 **Tour 8**
für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

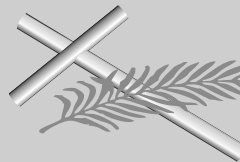
Termine: 15. / 29. Juni 2015 **Tour 6**
für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Oberpirk, Schönberg, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 18. Juni, 02. Juli 2015 **Tour 9**
für Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 17. Mai - 13. Juni 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

10.07. zum 72. Geburtstag Kirsten, Wolfgang

Rosenbach/Vogtl. OT Drochhaus

18.06. zum 74. Geburtstag Breuert, Vera

09.07. zum 80. Geburtstag Griesbach, Hermann

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

28.06. zum 86. Geburtstag Hanusch, Helmut

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

14.07. zum 94. Geburtstag Seidel, Herta

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

16.06. zum 81. Geburtstag Schuster, Renate

17.06. zum 86. Geburtstag Witt, Hugo

20.06. zum 85. Geburtstag Zehmisch, Marianne

25.06. zum 72. Geburtstag Rödel, Ulrich

26.06. zum 89. Geburtstag Hampel, Walter

01.07. zum 72. Geburtstag Vogel, Gottfried

09.07. zum 77. Geburtstag Höfer, Lothar

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

18.06. zum 72. Geburtstag Schulz, Dieter

20.06. zum 81. Geburtstag Meißgeyer, Roland

23.06. zum 87. Geburtstag Göhring, Ingeburg

24.06. zum 87. Geburtstag Silling, Ilse

27.06. zum 80. Geburtstag Scheuerlein, Christine

03.07. zum 73. Geburtstag Naumann, Bernd

09.07. zum 72. Geburtstag Schmidt, Karin

11.07. zum 78. Geburtstag Frisch, Ursula

12.07. zum 77. Geburtstag Turger, Adam

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

25.06. zum 76. Geburtstag Fritzsche, Charlotte

01.07. zum 85. Geburtstag Täubert, Gerda

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

16.06. zum 79. Geburtstag Heller, Elfriede

22.06. zum 77. Geburtstag Sommer, Werner

24.06. zum 76. Geburtstag Gerber, Hans

25.06. zum 75. Geburtstag Koch, Armin

02.07. zum 77. Geburtstag Freund, Dieter

09.07. zum 72. Geburtstag Theeg, Siegfried

12.07. zum 75. Geburtstag Korn, Lothar

13.07. zum 83. Geburtstag Schinkitz, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

20.06. zum 72. Geburtstag Brüsch, Dieter

24.06. zum 71. Geburtstag Wunderlich, Siegmund

28.06. zum 74. Geburtstag Hentrich, Manfred

04.07. zum 81. Geburtstag Bräutigam, Brunhilde

12.07. zum 89. Geburtstag Lorenz, Werner

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

30.06. zum 75. Geburtstag Oertel, Dieter

02.07. zum 79. Geburtstag Karig, Melanie

07.07. zum 78. Geburtstag Urbanek, Karlheinz

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

22.06. zum 84. Geburtstag Oertel, Karl

24.06. zum 77. Geburtstag Ehrhardt, Inge

28.06. zum 76. Geburtstag Künzel, Wolfgang

10.07. zum 78. Geburtstag Freund, Lothar

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.06. zum 77. Geburtstag Kemnitz, Renate

16.06. zum 77. Geburtstag Wolfrum, Annemarie

17.06. zum 72. Geburtstag Mosch, Günther

19.06. zum 72. Geburtstag Himmelmann, Jürgen

20.06. zum 74. Geburtstag Oertel, Siegmund

21.06. zum 75. Geburtstag Herzog, Manfred

21.06. zum 73. Geburtstag Steinbach, Jutta

21.06. zum 88. Geburtstag Zehrfeld, Erika

23.06. zum 72. Geburtstag Veith, Wolfgang

25.06. zum 89. Geburtstag Günther, Fritz

25.06. zum 80. Geburtstag Kröning, Hans

25.06. zum 88. Geburtstag Zimmermann, Lieselotte

30.06. zum 73. Geburtstag Dr. Oertel, Wolf-Hartmut

30.06. zum 81. Geburtstag Frau Wunderlich, Waltraud

01.07. zum 74. Geburtstag Frau Czwiernia, Ingrid

01.07. zum 81. Geburtstag Frau Sammler, Marianne

13.07. zum 81. Geburtstag Grünewald, Manfred

14.07. zum 88. Geburtstag Frau Vey, Ingeburg

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

22.06. zum 77. Geburtstag Lenk, Regina

01.07. zum 75. Geburtstag Gräf, Ulla

03.07. zum 78. Geburtstag Illing, Annemarie

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syräuer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 04. Juli 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Montag, der 22. Juni 2015.
Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.
Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

WOHNEN IM GRÜNEN

SONNIGE 3- und 4- RAUMWOHNUNGEN

PAPIERMÜHLE LEUBNITZ

Rößnitzer Straße 9

08539 Leubnitz

JÖRG SCHMIDT

Schloßstraße 6 In 08547 Jöbnitz

Telefon: 03741 / 521695

Handy: 0171 51 11 581



- Hochwertiger Wohnraum nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten
- komfortable Ausstattung
 - geflieste Fußböden
 - kompletter Wohnraum mit Fußbodenheizung
- barrierefreier Zugang 1. und 3. Etage
- günstige und stabile Warmmiete durch umweltfreundliche Hackschnitzelheizung
- großzügige Balkone beziehungsweise Terrassen

ca. 85m²



ca. 115m²

